

Eingek.
21. JAN 1947
beantwortet

VERORDNUNGSBLATT für Groß-Berlin

Herausgegeben vom
Magistrat von Groß-Berlin



4. Jahrgang / Nr. 4
Ausgabetag 21. Januar 1948

Inhalt

I. Gesetze, Befehle, Verordnungen, Anordnungen

Tag	Alliierte Behörden	Seite	Tag	Magistrat	Seite
30. 12. 1947	Anordnung der Alliierten Kommandantur Berlin Nr. BK/O (47) 290, Obligatorische Registrierung von Ausländern	33	9. 10. 1947	Personalfragen und Verwaltung Verwaltungsanordnung über Ausübung der Befugnisse nach Art. 6 § 1 und Art. 7 §§ 1 und 2 des Preußischen Ausführungsgesetzes zum BGB	34
31. 12. 1947	Anordnung der Alliierten Kommandantur Berlin Nr. BK/O (47) 296, In Berlin zurückgelassene Kraftfahrzeuge	34		Ernährung	
31. 12. 1947	Anordnung der Alliierten Kommandantur Berlin Nr. BK/O (47) 298, Höchstgeschwindigkeiten für Kraftfahrzeuge	34	13. 1. 1948	Anordnung zur Ergänzung der Anordnung zur Erleichterung des Lebensmitteleinkaufs durch Berufstätige vom 1. November 1946	34
7. 1. 1948	Anordnung der Alliierten Kommandantur Berlin Nr. BK/O (48) 1, Tarif für öffentliche Wasserversorgung	34			

II. Amtliche Bekanntmachungen

Magistrat		Bezirksämter		
Personalfragen und Verwaltung		20. 11. 1947	Bekanntmachung des Bezirksamts Pankow über Bestätigung von Schiedsmännern	
27. 12. 1947	Bekanntmachung über Ungültigkeitserklärung von Dienstsiegeln	34	23. 12. 1947	Bekanntmachung des Bezirksamts Schöneberg über Einebnung von Grabstellen auf den städtischen Friedhöfen im Verwaltungsbezirk Schöneberg
8. 1. 1948	Bekanntmachung über Ungültigkeitserklärung von Dienstsiegeln	34	18. 12. 1947	Bekanntmachung des Bezirksamts Steglitz über Einebnung von Grabstellen auf dem städtischen Friedhofe Steglitz, Bergstraße 37/38
Planungen		4. 12. 1947	Bekanntmachung des Bezirksamts Tempelhof über Grundstücksnumerierung	
29. 12. 1947	Bekanntmachung neuer deutscher Normen	34	30. 12. 1947	Bekanntmachung des Bezirksamts Treptow über Änderung einer Ortsteilgrenze
29. 12. 1947	Bekanntmachung neuer Normblattentwürfe	35	Justizbehörden	
Polizei		16. 12. 1947	8. 12. 1947	Bekanntmachung des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht über Ungültigkeitserklärung von Personalausweisen
24. 12. 1947	Bekanntmachung betr. Naturdenkmal	35	36	Bekanntmachungen der Gerichte
5. 1. 1948	Bekanntmachung über Aufhebung von Bekanntmachungen betr. Sichtvermerk des Arbeitsamtes bei polizeilichen An- und Abmeldungen	35		

III. Bekanntmachungen der Wirtschaft 48

I. Gesetze, Befehle, Verordnungen, Anordnungen Alliierte Behörden

Alliierte Kommandantur Berlin
BK/O (47) 290
10. Dezember 1947

Obligatorische Registrierung von Ausländern

Die Alliierte Kommandantur Berlin ordnet wie folgt an:
1. Alle Personen ausländischer Staatsangehörigkeit oder staatenlose Personen, welche in Berlin wohnhaft sind, unterliegen den allgemeinen Bestimmungen des Befehls Nr. 3 des Alliierten Kontrollrates.
2. Diese Anordnung betrifft nicht Staatsangehörige der vier Besatzungsmächte, die bei letzteren im Dienste stehen oder angestellt bzw. akkreditiert

sind. Ebensovweit betrifft diese Anordnung alliierte Staatsangehörige, welche Mitglieder von diplomatischen oder Militär-Missionen oder von internationalen Organisationen sind, die bei dem Alliierten Kontrollrat akkreditiert sind.

3. Durch diese Anordnung werden die besonderen diesbezüglichen Bestimmungen der Anordnung BK/O (45) 156 aufgehoben und ersetzt.

Im Auftrage der Alliierten Kommandantur Berlin:
P. C. Bullard, Oberst
Vorsitzführender Stabschef

BK/O (47) 296
31. Dezember 1947**In Berlin zurückgelassene Kraftfahrzeuge**

Die Alliierte Kommandantur Berlin ordnet wie folgt an:

1. Als gegenwärtige Eigentümer früher in Berlin zurückgelassener Kraftfahrzeuge sind diejenigen Personen zu betrachten, welche die zurückgelassenen Kraftfahrzeuge vom Magistrat durch das Bergungsamt käuflich erworben haben.

2. Ehemalige Eigentümer zurückgelassener Kraftfahrzeuge können bei ihrer Rückkehr nach Berlin, sofern sie keine aktiven Nazis waren, vom Magistrat Vergütung für diese Fahrzeuge in Höhe des vom Magistrat dafür erzielten Verkaufspreises erhalten.

Im Auftrage der Alliierten Kommandantur Berlin.

P. C. Bullard, Oberst
Vorsitzführender StabschefBK/O (47) 298
31. Dezember 1947**Höchstgeschwindigkeiten für Kraftfahrzeuge**

Die Alliierte Kommandantur Berlin ordnet wie folgt an:

1. Die Anordnung BK/O (47) 10 vom 16. Januar 1947, welche Höchstgeschwindigkeiten in Berlin festsetzt, wird hierdurch aufgehoben.

2. Folgende in der deutschen Straßen-Verkehrsordnung aufgeführten Höchstgeschwindigkeiten sind hiermit für Berlin festgesetzt:

Personenkraftwagen und Motorräder auf offener Landstraße	80 Stundenkilometer
Lastkraftwagen auf offener Landstraße	60 "
Personenkraftwagen und Motorräder in der Stadt	40 "
Lastkraftwagen in der Stadt	40 "

Im Auftrage der Alliierten Kommandantur Berlin:

P. C. Bullard, Oberst
Vorsitzführender StabschefBK/O (48) 1
7. Januar 1948**Tarif für öffentliche Wasserversorgung**

Die Alliierte Kommandantur Berlin ordnet wie folgt an:

1. Die Berechnung eines einheitlichen Preises von 25 Pfennig pro Kubikmeter für an alle Verbraucher geliefertes Wasser ist genehmigt.

2. Außer obigem Wassergeld ist die Berechnung einer einheitlichen Gebühr von 2 RM pro Monat für jeden Wasseranschluß genehmigt.

Im Auftrage der Alliierten Kommandantur Berlin:

G. M. O b o r n, Oberstleutnant
Vorsitzführender Stabschef**Magistrat****Personalfragen und Verwaltung****Befugnisse**

nach Art. 6 § 1 und Art. 7 §§ 1 und 2 PrAusfG. zum BGB.

Nach der Auflösung des Staates Preußen war die Frage zu regeln, welche Stelle die früher vom Staatsministerium wahrgenommenen Befugnisse nach Art. 6 § 1 PrAusfG zum BGB auszuüben hat. Hierbei handelt es sich um die Genehmigung von Schenkungen oder Zuwendungen von Todes wegen an juristische Personen, sofern der Wert 5000 RM übersteigt. In Betracht kommen hauptsächlich Zuwendungen von Grundbesitz an Kirchengemeinden.

Ebenso war zu regeln, welche Stelle die Befugnisse der Aufsichtsbehörde nach Art. 7 §§ 1 und 2 PrAusfG zum BGB wahrnehmen soll. Hierbei handelt es sich um die Genehmigung von Grundstückskäufen durch gewisse inländische juristische Personen, deren Rechtsfähigkeit nicht auf einem besonderen Reichsgesetz (Handelsgesetzbuch, Genossenschaftsgesetz usw.) beruht, z. B. kirchliche Vereinigungen und durch ausländische juristische Personen.

Die Befugnisse waren zunächst auf den Magistrat übergegangen. Durch die Beschlüsse vom 23. Juni und 15. September 1947 hat der Magistrat die Befugnisse endgültig auf die Abteilung für Rechtswesen übertragen.

Berlin, den 9. Oktober 1947.

Magistrat von Groß-Berlin
Abteilung für Personalfragen und Verwaltung
Theuner**Ernährung****Erleichterung des Lebensmitteleinkaufs durch Berufstätige**

1. Auf Grund der Verordnung über die öffentliche Bewirtschaftung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen vom 27. August 1939 — RGBI. I, S. 1321 — wird folgendes bestimmt:

Ziffer 3 der Anordnung vom 1. November 1946 — Verordnungsblatt 1946, Nr. 45, Seite 415 — erhält folgenden Zusatz:
„Die Kaubescheinigung wird wirksam durch Gegenzeichnung (mit Dienst- siegel) der für den Wohnort des Berufstätigen zuständigen Kartenstelle.“

2. Diese Ergänzungs-Anordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

Berlin, den 13. Januar 1948.

Magistrat von Groß-Berlin
Stellvertretender Oberbürgermeister
L. Schroeder**II. Amtliche Bekanntmachungen****Magistrat****Personalfragen und Verwaltung****Ungültigkeitserklärung von Dienst Siegeln**

Folgende Dienst Siegel sind verloren gegangen und werden hiermit für ungültig erklärt:

- a) „Magistrat von Groß-Berlin/Ernährung“, Kennziffer 21;
b) „Bez.-Amt Lichtenberg, Groß-Berlin“, Kennziffer 378.

Sollten noch Bescheinigungen usw. mit einem Abdruck dieser Siegel vorgelegt werden, so sind sie hiermit einzuziehen und der Abteilung für Ernährung bzw. dem Bezirksamt Lichtenberg, Abteilung für Personalfragen und Verwaltung, zur Nachprüfung zu übersenden.

Berlin, den 27. Dezember 1947.

Magistrat von Groß-Berlin
Abteilung für Personalfragen und Verwaltung
I. A. Schwartzinski

Die Dienst Siegel mit der Umschrift „Bezirksamt Weißensee, Groß-Berlin/1., 2., 6. Volksschule“ und „Bezirksamt Kreuzberg, Groß-Berlin/Volksschule“, Kennziffer 4, sind während eines Einbruches entwendet worden. Das Dienst Siegel „Bezirksamt Zehlendorf, Groß-Berlin“, Kennziffer 50, ist abhandeln gekommen.

Die Dienst Siegel werden hiermit für ungültig erklärt. Sollten noch Bescheinigungen usw. mit einem Abdruck dieser Dienst Siegel vorgelegt werden, so sind sie einzuziehen und dem betreffenden Bezirksamt, Abteilung für Personalfragen und Verwaltung, zur Nachprüfung vorzulegen.

Berlin, den 8. Januar 1948.

Magistrat von Groß-Berlin
Abteilung für Personalfragen und Verwaltung
I. A. Schwartzinski**Planungen****Neue deutsche Normen**

Durch die Anordnung des Magistrats von Groß-Berlin über die Verbindlichkeitserklärung der DIN-Normen für Berlin vom 24. September 1945 — Verordnungsblatt der Stadt Berlin, 1. Jahrgang, Seite 112 — sind die vom Deutschen Normenausschuß erstellten DIN-Normen für Berlin für verbindlich erklärt worden.

Es liegen nunmehr die nachstehend aufgeführten Normblätter endgültig vor, die ab 1. März 1948 allgemein anzuwenden. Begründete Ausnahmeanträge sind unverzüglich an den Magistrat von Groß-Berlin, Der Oberbürgermeister, Dezernat Allgemeine Planungen Referat Normung und Rationalisierung, Berlin NW 7, Unter den Linden 36, zu richten.

Feuerlöschpumpen, Feuerspritzen DK 614.346

DIN 14 525 2. Ausg. Juli 1947 Manometer für Feuerlöschpumpen mit Plattenfeder parallel zum Zifferblatt. Anschluß rückseitig und unten, 80 mm Gehäusedurchmesser (Ersatz für DIN FEN 525 und 526 Dezember 1935). Vollkommen überarbeitet und mit FEN 526 zusammengefaßt.

Wechselstrommaschinen DK 621.313.3

DIN 45 530 August 1947 Elektrischer Schallplatten-Abspielmotor

Transformatoren, Wandler DK 621.314.22

DIN 42 556 August 1946 Öl-Wasser-Kühler

Elektromotorisch angetriebene Geräte DK 621.34

DIN 44 713 August 1947 Biegsame Arbeitswellen, Wellenseile, Schutzschlauch, Schlauchhülse, Wellenkupplung

Elektrowärmegeße DK 621.355

DIN 44 930 September 1947 Platten zur Wärmedämmung

DIN 44 940 September 1947 Bügelseisengriff (nur für Reparaturzwecke)

Flansche DK 621.643.412

DIN 2 507 Bl. 2 Oktober 1947 Schrauben für Rohrleitungen, Richtlinien für Ausführung und Werkstoffauswahl der Schrauben

DIN 1 636 2. Ausg. August 1947 Vorschweißflansche für Gasschmelzschweißung und Elektroschweißung, Nenndruck 64, Betriebsdrücke: I (W) 64, II (G) 50, III (H) 40. Einige Nennweiten gestrichen, Ansatzdicken s_1 und Arbeitsleistungsdurchmesser d_1 teilweise geändert. Dichtungsarten und metrische Gewinde für Flanschbefestigungsschrauben aufgenommen

DIN 2 637 2. Ausg. August 1947 Vorschweißflansche für Gasschmelzschweißung und Elektroschweißung, Nenndruck 100, Betriebsdrücke: I (W) 100, II (G) 80, III (H) 64. Einige Nennweiten gestrichen, Ansatzdicken s_1 und Arbeitsleistungsdurchmesser d_1 teilweise geändert. Dichtungsarten und metrische Gewinde für Flanschbefestigungsschrauben aufgenommen

Einebnung von Grabstellen auf den städtischen Friedhöfen im Verwaltungsbezirk Schöneberg

Auf den städtischen Friedhöfen

- a) in Berlin-Schöneberg, Maxstraße,
- b) in Berlin-Schöneberg, Eythstraße,
- c) in Berlin-Friedenau, Stubenrauchstraße.

werden bis zum 1. April 1948 nach Ablauf der gesetzlichen Ruhefrist

1. alle Grabstellen für Erwachsene eingeebnet, die bis zum 31. Dezember 1922 belegt wurden, und
2. desgleichen die Grabstellen für Kinder bis zum zwölften Lebensjahr, deren Beisetzung bis zum 31. Dezember 1932 erfolgt war.

Die Nutzungsberechtigten zu den genannten Gräbern, die ihre Rechte an den Einrichtungen, wie Denksteine, Einfassungen usw., geltend machen wollen, werden ersucht, sich bis zum 31. März 1948 bei der Friedhofsverwaltung Schöneberg/Friedenau in Berlin-Schöneberg, Rathaus, Rudolph-Wilde-Platz, Zimmer 323a, zu melden. Nach Ablauf dieser Frist gehen alle nicht zurückgeforderten Grabausstattungsgegenstände entschädigungslos in das Eigentum der Stadt über. Ein Wiedererwerb der oben bezeichneten Stellen oder eine Ruhefristverlängerung ist nicht möglich.

Berlin, den 23. Dezember 1947.

Bezirksamt Schöneberg von Groß-Berlin
Abteilung Bau- und Wohnungswesen
Steinkampff

Einebnung von Reihen- und Sondergrabstellen auf dem städtischen Friedhofe Berlin-Steglitz, Bergstr. 37/38

Nach § 5 der Friedhofsordnung für die Bezirke von Groß-Berlin vom 29. Januar 1932 ist die gesetzliche Ruhefrist der in der Abteilung D III, Reihen 1 bis 10, befindlichen Reihengrabstellen abgelaufen. Die Einebnung derselben erfolgt ab 1. April 1948.

Die in der gleichen Abteilung vorhandenen Sondergrabstellen (Wege- bzw. Wahlstellen), die ihre Ruhefrist verfließen haben und nicht wieder neu erworben sind, werden ebenfalls mit dem 1. April 1948 eingeebnet und zur Neubelegung freigegeben.

Soweit die letzteren sich seit Jahren in vernachlässigtem Zustande befinden, kann ein Neuerwerb nicht erfolgen. Dagegen kann bei gepflegten Sonderstellen einem Antrage auf Neuerwerb bzw. Verlängerung der Ruhefristen gegen Entrichtung der entsprechenden Stellengebühren stattgegeben

werden. Eine Verlängerung der Ruhefristen der obengenannten Reihengrabstellen ist bestimmungsgemäß unzulässig.

Über die auf den Grabstellen vorhandenen Ausstattungsgegenstände (Grabsteine, Bänke usw.) wird ohne Entschädigung anderweitig verfügt, falls Ansprüche der Empfangsberechtigten nicht bis zum 31. März 1948 bei der örtlichen Friedhofsverwaltung, Berlin-Steglitz, Bergstraße 37/38, unter Vorlegung der Grabausweisepapiere geltend gemacht werden.

Berlin-Steglitz, den 18. Dezember 1947.

Bezirksamt Steglitz von Groß-Berlin
Amt für Grünplanung
Böla-Lange

Grundstücksnumerierung

Der Numerierungsplan Heinritzweg in Berlin-Lichtenrade ist vom Bezirksamt Tempelhof von Groß-Berlin, Amt für Bau- und Wohnungswesen, festgesetzt worden. Der Plan liegt im Rathaus Tempelhof, Amt für Vermessung, Berliner Straße 136-139, I. Stock, Zimmer 101, zur Einsichtnahme aus.

Berlin-Tempelhof, den 4. Dezember 1947.

Bezirksamt Tempelhof von Groß-Berlin
Amt für Bau- und Wohnungswesen
Schmidt

Änderung einer Ortsteilgrenze

Die Führung der Ortsteilgrenze zwischen Berlin-Niederschöneweide und Berlin-Adlershof ist zum Teil geändert worden, so daß die Siedlung Oberspreewald, Kolonie Waldland, und das Gebiet zwischen der Spree und der Spindelfelder Eisenbahn bis zur Verwaltungsbezirksgrenze gegen den Bezirk Köpenick jetzt zum Ortsteil Niederschöneweide gehören. Der Plan mit der neuen Grenzführung liegt beim Amt für Vermessung, Berlin-Treptow, Neue Krugallee 2-6, Rathaus, Zimmer 127, während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Berlin-Treptow, den 30. Dezember 1947.

Bezirksamt Treptow von Groß-Berlin
Abteilung für Personalfragen und Verwaltung
Soost

Justizbehörden

Ungültigkeitserklärung von Personalausweisen

Folgende Personalausweise sind verloren gegangen und werden hiermit für ungültig erklärt:

Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht, Personalausweis Nummer 672 mit Lichtbild der Kanzleisekretärin Mathilde W e n a e r, geboren am 18. Oktober 1898.

Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht, Personalausweis Nummer 773 mit Lichtbild des Justizsekretärs Franz H e p p n e r, geboren am 30. März 1919.

Sollte einer der Personalausweise vorgelegt werden, so ist dieser einzuweisen und an den Herrn Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht, Verwaltung, zu übersenden.

Berlin, den 8. Dezember 1947.

Der Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
I. V. Dr. Neumann

Notare

Die Bestellung des Rechtsanwalts Dr. Hugo G u n k e l, Berlin W 15, Kur-Artendamm 226, zum Notar ist mit Wirkung zum 30. September 1947 widerrufen worden, so daß Dr. Gunkel seit 1. Oktober 1947 nicht mehr als Notar tätig sein darf. Die vom Präsidenten des früheren Stadtgerichts zu Berlin ausgestellte Urkunde über seine Bestellung zum Notar wird für kraftlos erklärt.

Berlin, den 9. Januar 1948.

Der Vizepräsident des Kammergerichts
Dr. Hartmann

Öffentliche Zustellungen

Der Dr. Walter Butsch, vertreten durch seinen Bevollmächtigten Will Kröpplin, Berlin-Charlottenburg 9, Brombeerweg 38 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Richard Moser von Pilsack, Berlin-Charlottenburg, Altenburger Allee 19 —, klagt gegen

1. Frau Hanne Schilde, geb. Kunde, früher in Berlin-Charlottenburg, Brombeerweg 38,
2. pp.,
3. wegen Schadensersatzes und Duldung der Zwangsvollstreckung mit dem Antrage:

1. die Beklagte zu 1 zu verurteilen, an den Kläger 333,70 RM nebst 4% Zinsen seit dem 24. August 1946 zu zahlen,
2. pp.,
3. den Beklagten als Gesamtschuldern die Kosten des Rechtsstreits aufzuerlegen
4. das Urteil notfalls gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklären

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird die Beklagte zu 1 vor das Amtsgericht in Berlin-Charlottenburg auf den 4. Mai 1948, 10 Uhr, geladen.

Az. 4. C. 64/47.

Berlin-Charlottenburg, den 18. Dezember 1947.

Amtsgericht Charlottenburg

Die Banarbeiterinnen

1. Pauline Ihlenfeld, Berlin N 58, Choriner Straße 52,
 2. Gertrud Giese, Berlin NO 55, Rykestraße 6,
 3. Edith Giese, Berlin NO 55, Rykestraße 6.
- Prozeßbevollmächtigter: Oswald Throne und Adolf Ihm, Berlin C 2, Wallstraße 61-65, klagen gegen den Inhaber eines Baugeschäfts Gustav Natho,

früher in Berlin NO 55, Hufelandstraße 31, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, wegen rückständiger Lohnforderungen mit dem Antrage auf Verurteilung zur Zahlung

- von 27,20 RM an die Klägerin zu 1.
- von 60,60 RM an die Klägerin zu 2.
- von 52,87 RM an die Klägerin zu 3.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Arbeitsgericht von Groß-Berlin in Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstraße Nr. 31, auf Freitag, dem 5. März 1948, 9 Uhr, Zimmer 132, geladen.

Az. 6 Arb. 35/47.

Berlin, den 11. Dezember 1947.

Arbeitsgericht Berlin.

Die Frau Käthe Konieczny, geb. Dietz, in Berlin SW 29, Zossener Straße Nr. 20, bei Dietz — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Albert Schilling, Berlin SW 29, Gneisenaustraße 62 —, klagt gegen den Ehemann Josef Konieczny, früher in Berlin SW 29, Willibald-Alexis-Straße 9, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wegen Ehescheidung.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 5. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf, Linden-taler Allee 5, Saal 2, auf den 9. März 1948, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Az. 5. R. 457/45.

Berlin-Zehlendorf, den 23. Dezember 1947.

Der kaufmännische Leiter Peter Schmelzeisen in Berlin-Niederschönhausen, Homeyerstraße 19 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwältin Mirjam Gwozdz in Berlin-Charlottenburg, Windscheidstraße 40 II —, klagt gegen die Ehefrau Dr. Ilse Schmelzeisen, geb. Servaes, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage, die Ehe der Parteien aus Verschulden der Beklagten und auf deren Kosten zu scheiden.

Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 9. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf, Linden-taler Allee 5, Saal 13, auf den 10. März 1948, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Az. 9. R. 433/46.

Berlin-Zehlendorf, den 23. Dezember 1947.

Der Fabrikant Bernhard Josef Kotzky, Malmö in Schweden, Rundlegaten Nr. 1 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Wolfram von Heynitz, Berlin W 30, Tauentzienstraße 13 a —, klagt gegen die Ehefrau Franziska Kotzky, geb. Kluge, zuletzt wohnhaft gewesen in Danzig, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage auf Ehescheidung.

Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 10. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf, Linden-taler Allee 5, Zimmer 15, auf den 20. März 1948, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Az. 10. R. 539/47.

Berlin-Zehlendorf, den 1. Januar 1948.

Der Kaufmann Oscar Jaenichen in Berlin-Wilmersdorf, Wegenerstraße 18 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Maerker in Berlin-Wilmersdorf, Jener Straße 20 —, klagt gegen den Kaufmann Heinz K a u s c h e, zuletzt wohnhaft (15) Greiz, Heynestraße 14, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage, den Beklagten kostenpflichtig und — falls notwendig gegen Sicherheitsleistung — vorläufig vollstreckbar zu verurteilen, an den Kläger 20 000 RM nebst 6% Zinsen seit dem 10. Dezember 1945 zu zahlen.

Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 9. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf, Lindentaler Allee 5, Saal 13, auf den 20. März 1948, 12 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.
Az. 9. O. 178/47.

Berlin-Zehlendorf, den 18. November 1947.

Der Bäcker Karl Wegewitz, Berlin O 112, Rigauer Straße 41 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Weyher, Berlin O 112, Frankfurter Allee Nr. 77 —, klagt gegen seine Ehefrau Adele Wegewitz, geb. Kalbfleisch, früher in Barmen-Eiberfeld, Waldhof, jetzt unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrag auf Ehescheidung.

Die Beklagte wird zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 14. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Veronikasteig Nr. 8, Zimmer 6, auf den 4. April 1948, 10 Uhr, geladen mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.
Az. 14. R. 257/46.

Berlin-Zehlendorf, den 27. Dezember 1947.

Der Rechtsanwalt Dr. jur. Hans Gloede, Berlin C 2, Neue Königstraße 40, klagt gegen Frau Ingeborg Bergemann, geb. Schreiber, zuletzt wohnhaft Berlin, Grünberger Straße 4, jetzt unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage, die Beklagte kostenpflichtig zu verurteilen, 256,70 RM nebst Zinsen seit dem 17. März 1945 zu zahlen.

Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 2. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf, Lindentaler Allee 5, Saal 4, auf den 9. April 1948, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.
Az. 2. O. 496/47.

Berlin-Zehlendorf, den 23. Dezember 1947.

Die Frau Inge Nebe, geb. Kittel, Berlin SW 61, Baruther Straße 8, bei Koch — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Walter Kuhn, Berlin SW 61, Franz-Mehring-Straße 94 —, klagt gegen den Kraftfahrer Waldemar Nebe, zuletzt in Berlin SW 29, Hasenheide 66, wohnhaft, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage auf Ehescheidung.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 14. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Veronikasteig 8, Zimmer 6, auf den 14. April 1948, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.
Az. 14. R. 1181/47.

Berlin-Zehlendorf, den 31. Dezember 1947.

Die Frau Eleonore Haebel, geb. Hafemann, in Berlin-Friedenau, Niedstraße Nr. 21 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Sparr in Berlin-Friedenau, Niedstraße 12 —, klagt gegen den Kameramann Hans Joachim Haebel, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage, die Ehe der Parteien aus Verschulden des Beklagten zu scheiden.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 7. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf, Lindentaler Allee 5, Zimmer 13, auf den 15. April 1948, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.
Az. 7. R. 641/47.

Berlin-Zehlendorf, den 31. Dezember 1947.

Der Sozialrentner Willi Meyer, Berlin-Lichtenberg, Kolonie Klein-Landsberg, Rosensteig 461 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. jur. Schürhoff, Berlin-Wilmersdorf, Rüdeshimer Platz 4 —, klagt gegen seine Ehefrau Anna Meyer, geb. Grimm, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage auf Ehescheidung.

Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 23. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Veronikasteig 8, Zimmer 9, auf den 24. April 1948, 9 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.
Az. 23. R. 494/46.

Berlin-Zehlendorf, den 30. Dezember 1947.

Der Diplolandwirt Karl Wilhelm Eberlin, zur Zeit in Terra Nova-Garecz, Municipio Castro/Parana, Brasilien — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Ernst Schneider, Berlin W 15, Schlüterstraße 41 —, klagt gegen die Ehefrau Philomela Auguste Hertha Eberlin, geb. Jäger, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, wegen Ehescheidung.

Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 9. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf, Lindentaler Allee 5, Saal 13, auf den 24. April 1948, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.
Az. 9. R. 335/45.

Berlin-Zehlendorf, den 30. Dezember 1947.

Der Werkzeugmacher Kurt Cywinka in Berlin O 17, Rotherstraße 29 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Julius Wienands, Berlin O 112, Frankfurter Allee 85 —, klagt gegen seine Ehefrau Hilla Cywinka, geb. Thomas, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts.

Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 4. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf, Lindentaler Allee 5, Saal 2, auf den 29. April 1948, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.
Az. 4. R. 1123/47.

Berlin-Zehlendorf, den 17. Dezember 1947.

Der Handelsvertreter Alfred Unruh in Berlin O 112, Wolziger Straße 7 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Fritz Karl in Berlin-Neukölln, Donaustraße 86 —, klagt gegen seine Ehefrau Leonore Unruh, geb. Kallnowski, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage, die Ehe aus Alleinverschulden der Beklagten zu scheiden.

Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 22. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Veronikasteig 8, Zimmer 8, auf den 13. Juli 1948, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.
Az. 22. R. 878/47.

Berlin-Zehlendorf, den 24. Dezember 1947.

Landgericht Berlin.

Aufgebote

Das Aufgebot des Hypothekenbriefes über 10 000 GM, eingetragen im Grundbuch von Köpenick, Blatt 1644, Abteilung III, Nummer 8, ist beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 28. Mai 1948, 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotsstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.
Az. 12. P. 22/47.

Berlin-Köpenick, den 9. Dezember 1947.
Amtsgericht Köpenick

Herr Max Rickert, Berlin-Tempelhof, Borsusstraße 74, hat beantragt, seine Ehefrau, Frau Elisabeth Rickert, geb. Matiske, geboren am 13. April 1897 zu Berlin, zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin-Tempelhof, Borsusstraße 74, letzter Aufenthalt in der Landeskrankenanstalt Obrawalde, für tot zu erklären.

Die Verschollene wird aufgefordert, spätestens in dem vor dem Amtsgericht Berlin-Tempelhof-Kreuzberg, Möckernstraße 130, Zimmer 271, auf dem 3. Mai 1948, 8.30 Uhr, anberaumten Aufgebotsstermin zu erscheinen, widrigenfalls sie für tot erklärt werden kann. Alle, die Auskunft über die Verschollene geben können, werden aufgefordert, dem Gericht spätestens in dem Aufgebotsstermin zum Aktenzeichen S. F. 43/46 Anzeige zu machen.
Az. 3. F. 43/46.

Berlin, den 7. November 1947.
Amtsgericht Tempelhof-Kreuzberg

Die Witwe Emmy Bellin, geb. Lohoff, Berlin SO 36, Muskauer Straße 46, hat das Aufgebot des Briefes über die auf dem Grundbuchblatt des Grundstücks, Berlin-Luisenstadt, Band 75, Blatt 3434, in Abteilung III unter Nummer 12 für den Kaufmann Gustav Albert Bellin in Berlin eingetragene Eigentümergrundschuld von 50 750 GM beantragt.
Az. 15. II. 336/47.

Der Kaufmann Georges A. Houry in Berlin-Wilmersdorf, Jenaer Straße 7, hat das Aufgebot des Hypothekenbriefes über die auf der Grundstückshälfte des Antragstellers des Grundstücks Berlin-Friedrichstadt, Band 5, Blatt 311, in Abteilung III, Nummer 41, eingetragene, zu 8 % verzinsliche Darlehensforderung von 45 000 FGM für die Deutsche Orientbank in Berlin vom 14. Juni 1927 beantragt.
Az. 15. II. 337/47.

Die Inhaber der Urkunden werden aufgefordert, spätestens in dem auf den 15. Mai 1948, 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 60, anberaumten Aufgebotsstermin ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.
Berlin, den 25. Dezember 1947.

Amtsgericht Tempelhof-Kreuzberg

Der Rechtsanwalt und Notar August Stempel in Wiesbaden, Bahnhofstraße 37, beantragt als Vollstrecker des Testaments der am 14. April 1945 in Erbach (Rheingau) verstorbenen Frau Elli Busse, geb. Biebrach, und als Bevollmächtigter des Erben Heinrich Busse in Weiden bei Köln (Rhein), Aachener Straße 153, das Aufgebot der folgenden verlorengegangenen Hypothekenbriefe über die folgenden Hypothesen:

- Die im Grundbuch von Berlin-Moabit, Band 90, Blatt 3669, für Frau Elli Busse eingetragenen Posten
 - a) zur laufenden Nummer 1 von jetzt 7500 GM,
 - b) zur laufenden Nummer 2 von jetzt 28 750 GM,
 - c) zur laufenden Nummer 3 von jetzt 2500 GM,
 - d) zur laufenden Nummer 4 von jetzt 1250 GM;
- die im Grundbuch von Berlin-Moabit, Band 167, Blatt 5901, für Frau Elli Busse eingetragenen Posten
 - a) zur laufenden Nummer 2 von jetzt 4500 GM,
 - b) zur laufenden Nummer 3 von jetzt 1500 GM.

Die Inhaber der sechs Hypothekenbriefe werden aufgefordert, spätestens in dem auf den 10. August 1948 vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 247, anberaumten Aufgebotsstermin ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Briefe erfolgen wird.
Az. 1. F. 60/47.

Berlin, den 11. Dezember 1947.
Amtsgericht Tiergarten

Fräulein Elisabeth Grobkopf, wohnhaft in Berlin-Reinickendorf-Ost, Hauptstraße 37, vertreten durch Rechtsanwalt und Notar Dr. Ludwig Ruze, Berlin NW 7, Unter den Linden 10, hat das Aufgebot des verlorengegangenen Hypothekenbriefes über die im Grundbuch von Berlin-Reinickendorf, Band 89, Blatt 2692, in Abteilung III unter Nummer 1 eingetragene Darlehenshypothek von noch 8300 RM, verzinslich mit 5 %, beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 30. April 1948, 12 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotsstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.
Az. 2. F. 17/47.

Berlin-Reinickendorf, den 30. Oktober 1947.

Der Franz Ferdinand Levi aus Weizelsdorf (Rosenthal), 61 Kärnten (Osterreich), hat beantragt, den Tod und den Zeitpunkt des Todes seiner Mutter, der Frau Olga Levi, geb. Fav, geboren am 15. Juni 1885 in Fürth, zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin-Frohnau, Am Rosenanger 21, durch gerichtliche Entscheidung festzustellen.

Es ergeht die Aufforderung an alle, die über den Zeitpunkt des Todes Angaben machen können, dies dem Gericht innerhalb von sechs Wochen, gerechnet von dem auf die Veröffentlichung dieses Aufgebots folgenden Werktag, anzuzeigen.
Az. 2. F. 72/46.

Berlin-Reinickendorf, den 13. Dezember 1947.

Amtsgericht Wedding-Reinickendorf
Dienststelle Reinickendorf

Die Ehefrau Kiara Großer, geb. Tilly, wohnhaft Berlin N 65, Müllerstraße Nr. 79a, hat beantragt, den verschollenen Arbeiter Richard Großer, zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin N 20, Pankstraße 67, für tot zu erklären.
Az. 2. II. 366/47.

Die Verwaltungsangestellte Fräulein Liesbeth Schüler, wohnhaft in Birkenwerder bei Berlin, Gartenallee 11, hat beantragt, den Rentner Adolf Neukrantz, zuletzt wohnhaft gewesen Berlin N 20, Schönstedtstraße 5 (Ledigenheim), für tot zu erklären.
Az. 2. II. 365/47.

Frau Rosemarie Zieschang, geb. Portolan, Berlin N 65, Genter Straße 4, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. jur. Fritz Lewy, Berlin N 65, Turiner Straße 48, hat beantragt, den Fleischermeister Gerhard Zieschang, zu-

lezt wohnhaft gewesen in Berlin N 65, Genter Straße 4 (früher Fritz-Schulz-Straße 4, sodann Adolf-Pogede-Straße 4), für tot zu erklären.
Az. 2. II. 369/47.

Die Verschollenen werden aufgefordert, bis spätestens in dem auf den ersten Werktag sechs Wochen nach Erscheinen dieses Aufgebots im Verordnungsblatt für Groß-Berlin um 10 Uhr, Zimmer 49, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotsstermin über ihren Verbleib Nachricht zu geben. An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gericht Anzeige zu machen.

Berlin, den 20. Dezember 1947
Amtsgericht Wedding

Das Aufgebot nachstehenden Hypothekenbriefes ist beantragt: Hypothekenbrief über die für den Rentner Albert Wenner in Berlin-Hermsdorf im Grundbuch von Zehlendorf, Band 57, Blatt 1655, in Abteilung III, Nummer 8, eingetragene zu 5 % verzinsliche Hypothek von 6300 RM.
Az. 3. F. 14/47.

Das Aufgebot nachstehenden Hypothekenbriefes ist beantragt: Hypothekenbrief über die für Fräulein Anita Elisabeth Hering in Berlin-Steglitz, Birksbuschstraße, im Grundbuch von Zehlendorf, Band 192, Blatt 5677, in Abteilung III, Nummer 1, eingetragene, zu 10 % verzinsliche Hypothek von 13 000 GM.
Az. 8. F. 2/47.

Die Inhaber der Urkunden werden aufgefordert, spätestens in dem auf den ersten Werktag drei Monate nach Erscheinen dieses Aufgebots im Verordnungsblatt für Groß-Berlin anberaumten Aufgebotsstermin ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls sie für kraftlos erklärt werden.

Berlin-Zehlendorf, den 30. Dezember 1947.
Amtsgericht Zehlendorf

Frau Hermine Gernsheim aus Freiburg (Breisgau), Karlstraße 81, hat die Todeserklärung ihrer Schwägerin, Frau Eugenie Böhm, geb. Gernsheim, zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin-Zehlendorf, Prinz-Handjery-Straße 76, beantragt.

Es ergeht die Aufforderung an die Verschollene, sich spätestens am ersten Werktag sechs Wochen nach Erscheinen dieses Aufgebots im Verordnungsblatt für Groß-Berlin bei dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 6, zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. Alle, die Auskunft über die Verschollene geben können, werden aufgefordert, dem Gericht bis zu diesem Zeitpunkt Anzeige zu machen.
Az. 4. II. 30/47.

Berlin-Zehlendorf, den 11. Dezember 1947.
Amtsgericht Zehlendorf

Der Testamentsvollstrecker Notar Pierre Mareionni, Ascona (Schweiz), hat die Todeserklärung der Anna Elisabeth Helene Kristeller, zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin-Dahlem, Schorlemer Allee 34, beantragt.

Es ergeht die Aufforderung an die Verschollene, sich spätestens am ersten Werktag sechs Wochen nach Erscheinen dieses Aufgebots im Verordnungsblatt für Groß-Berlin bei dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 6, zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. Alle, die Auskunft über die Verschollene geben können, werden aufgefordert, dem Gericht bis zu diesem Zeitpunkt Anzeige zu machen.
Az. 4. II. 38/47.

Berlin-Zehlendorf, den 9. Dezember 1947.
Amtsgericht Zehlendorf

Ausschlussurteile

Das unterzeichnete Amtsgericht hat in der Aufgebotsache des Kaufmanns Reinhold Algie in Stettin, Prozeßvollmächtigter: Rechtsanwalt Günter Herrler in Berlin-Adlershof, Roonstraße 18, am 13. November 1947 auf dessen Antrag folgendes Urteil verkündet: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch von Adlershof, Band 33, Blatt 774, 775, 776, und Band 34, Blatt 781, Abteilung III, Nummer 10, eingetragene Grundschuld über 11 000 RM (elftausend Reichsmark) wird für kraftlos erklärt.
Az. 2. F. 2/47 Trept.

Berlin-Köpenick, den 21. November 1947.
Amtsgericht Köpenick

In der Aufgebotsache der Allianz Lebensversicherungs-A.G., Berlin-Charlottenburg 2, Liebenstraße 1, wird der über die im Grundbuch des Amtsgerichts Lichterfelde von Berlin-Steglitz, Band 123, Blatt 3706, in Abteilung III, Nummer 7, eingetragene Hypothek von 20 000 RM, zu 4 1/2 % verzinslich gebildete Hypothekenbrief für kraftlos erklärt.
Az. 3. F. 27/47.

In der Aufgebotsache der Frau Anneliese Kröhne, geb. Berger, zu Velbert (Rheinland), Südstraße 31, werden der Teilgrundschuldbrief von 16 833,33 RM nebst 6 % Zinsen, eingetragen in Abteilung III, Nummer 4 o II, und der Grundschuldbrief von 666,67 RM nebst 6 % Zinsen, eingetragen in Abteilung III, Nummer 5, des Grundbuchs von Berlin-Steglitz, Band 23, Blatt 724, für kraftlos erklärt.
Az. 3. F. 22/46.

Berlin-Lichterfelde, den 18. Dezember 1947.
Amtsgericht Lichterfelde

Todeserklärungen

Auf Antrag des Georg Burgtorff, Mahlow, Kreis Teltow, Trebbiner Straße Nr. 85, wird der am 25. Juni 1945 erfolgte Tod der Ehefrau Auguste Burgtorff, geb. Usinger, geboren am 27. Januar 1882 in Arnoldshain, Kreis Usinger, und zuletzt in Berlin-Lankwitz, Bruchwitzstraße 40, wohnhaft gewesen, festgestellt.
Az. 3. II. 29/47.

Auf Antrag des Assessors Otto Heller, Bückeburg, Lange Straße 4, wird der am 30. Januar 1947 erfolgte Tod des Ministerialrats Wilhelm Heller, geboren am 1. August 1888 in Berlin-Charlottenburg, zuletzt in Berlin-Steglitz, Haderslebener Straße 25, wohnhaft gewesen, festgestellt.
Az. 3. II. 278/47.

Auf Antrag der Ehefrau Erna Matting, geb. Fuhrich, Berlin-Lankwitz, Franzstraße 2a, wird der Mitfahrer Willi Matting, geboren am 26. Januar 1911 in Berlin-Lichterfelde und zuletzt Berlin-Lankwitz, Franzstraße 2a, wohnhaft, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 15. Februar 1943 festgestellt.
Az. 3. II. 53/47.

Auf Antrag der Ehefrau Irma Riehn, geb. Wurm, in Berlin-Lichterfelde-Ost, Glauberstraße 9, wird der Schlosser Johannes Riehn, geboren am 20. Juni

1913 in Berlin und zuletzt in Berlin-Lichterfelde-Ost, Woltmannweg 16, wohnhaft, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 28. Januar 1942 festgestellt.

Az. 3. II. 32/47.
Auf Antrag der Ehefrau Anna Jurgschat, geb. Stotzka, Berlin-Steglitz, Zimmermannstraße 21, wird der Bankbeamte Walter Jurgschat, geboren am 17. Juli 1903 in Berlin und zuletzt in Berlin-Steglitz, Zimmermannstraße 21, wohnhaft, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 13. Februar 1945 festgestellt.
Az. 3. II. 91/47.

Auf Antrag der Ehefrau Frieda Dreßler, geb. Gottwald, Berlin-Steglitz, Rothenburgstraße 37, wird der Finanzinspektor Fritz Dreßler, geboren am 22. Februar 1885 in Volkersdorf, Kreis Lauban, und zuletzt in Berlin-Steglitz, Rothenburgstraße 37, wohnhaft, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 2. Februar 1945 festgestellt.
Az. 3. II. 81/47.

Auf Antrag der 1. Ehefrau Dora Gumpert, geb. Beiser, wohnhaft 61 Vincent Court, Green Lane, London NW 4; 2. Ehefrau Margot Jordan, geb. Beiser, wohnhaft 26 Vincent Court, Green Lane, London NW 4, werden die Eheleute Michael Beiser und Rosalie Beiser, geb. Posner, beide annähernd 80 Jahre alt und zuletzt in Berlin-Wannsee, Wernerstraße 10, wohnhaft, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 17. Januar 1942 festgestellt.
Az. 3. II. 43/47.

Auf Antrag der Witwe E. H. Herpich, geb. Kamp, Berlin-Lichterfelde-West, Fontanestraße 5, wird der Hauptmann Ludwig Gehre, zuletzt Berlin-Lichterfelde-West, Fontanestraße 5, wohnhaft, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 9. April 1945 festgestellt.
Az. 3. II. 23/47.

Berlin-Lichterfelde, den 16. September, 8., 9., 11., 18. Dezember 1947.
Amtsgericht Lichterfelde

Durch Beschluß vom 19. Dezember 1947 ist der Kriminalsekretär i. R. Wilhelm Raasch, geboren am 29. Juli 1872 in Eberswalde, zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin-Britz, Rudower Straße 13, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes ist der 30. April 1945 festgestellt.
Az. 8. F. 34/47.

Durch Beschluß vom 19. Dezember 1947 ist der Maler Herbert Guttscher, geboren am 20. Februar 1913 in Berlin-Neukölln, zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin-Britz, Holzmindener Straße 35, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes ist der 24. September 1939 festgestellt.
Az. 8. F. 26/47.

Durch Beschluß vom 19. Dezember 1947 ist der Ingenieur Josef Landrock, geboren am 15. Januar 1920 in Mark Fischamend bei Wien, zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin-Neukölln, Bartastraße 16, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes ist der 22. April 1945 festgestellt.
Az. 8. F. 118/47.

Berlin-Neukölln, den 19. Dezember 1947.
Amtsgericht Neukölln

Auf Antrag der Frau Lucie Bülow, Hohenlimburg, Kaiserstraße 18, wird ihr verschollener Ehemann, der Ingenieur Helmut Bülow, geboren am 6. Oktober 1905 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin-Nieder- Schönhausen, Wrangelstraße 41, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 15. Februar 1942 festgestellt.
Az. 4. II. 8/47.

Auf Antrag der Frau Käthe Meyer, Berlin-Hellersdorf, Neukirchstraße 59, wird ihr am 23. Januar 1908 in Berlin geborener Ehemann, der Packer Edmund Meyer, für tot erklärt und als Zeitpunkt des Todes der 25. April 1947 festgestellt.
Az. 4. II. 127/47.

Berlin-Pankow, den 19., 20. Dezember 1947.
Amtsgericht Pankow

Der Telegraphenoberinspektor Richard Haubenreißer, geboren am 16. August 1905 in Hameln, zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin-Tempelhof, Manteuffelstraße 28, wird für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 1. Mai 1945 festgestellt. Die Kosten des Verfahrens werden der Antragstellerin, Frau Liselotte Haubenreißer, auferlegt.
Az. 5. F. 21/47.

Berlin, den 21. April 1947.
Amtsgericht Tempelhof-Kreuzberg

Die verheiratete Hildegard Fischer, geb. Pritsch, geboren am 6. August 1913 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin SO 36, Reichenberger Straße 126, wird auf Antrag ihres Ehemannes, des Kaufmanns Heinz Fischer in Berlin SO 36, Grätzstraße 17, vertreten durch die Rechtsanwältin Maria Kramer-Schulz in Berlin N 65, Müllerstraße 30, für tot erklärt. Als Todeszeitpunkt wird der 31. Januar 1945, 24 Uhr, festgestellt. Die Kosten des Verfahrens fallen dem Nachlaß zur Last.
Az. 15. II. 53/47.

Der Maschinenarbeiter Gerhard Poyer, geboren am 30. Dezember 1907 in Striegau (Schlesien), zuletzt wohnhaft in Berlin SO 36, Muskauer Straße Nr. 30, wird auf Antrag seiner Ehefrau Sophie Poyer, geb. Stargardt, in Berlin SO 36, Heckmannufer 7, II. Stock, für tot erklärt. Als Todeszeitpunkt wird der 15. Januar 1945, 24 Uhr, festgestellt. Die Kosten des Verfahrens fallen dem Nachlaß zur Last.
Az. 15. II. 75/46.

Der Postinspektor Georg Kleczewski, geboren am 14. Juni 1899 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin SW 29, Friesenstraße 1, wird auf Antrag seiner Ehefrau Käthe Kleczewski, geb. Pechel, in Berlin SW 29, Willibald-Alexis-Straße 32, für tot erklärt. Als Todeszeitpunkt wird der 27. April 1945, 24 Uhr, festgestellt. Die Kosten des Verfahrens fallen dem Nachlaß zur Last.
Az. 15. II. 165/47.

Berlin, den 19., 22. Dezember 1947.
Amtsgericht Tempelhof-Kreuzberg

In der Aufgebotsache des Assessor Gerda Peters wird auf Antrag der Ehefrau Gerda Peters, geb. Möritz, aus Berlin-Spandau, Brunsbütteler Damm 108a, der zuletzt in Berlin-Reinickendorf-Ost, Markstraße 25, wohnhaft gewesene Maschinenarbeiter Erich Peters für tot erklärt. Als Todestag wird der 11. Juni 1942 festgestellt.
Az. 2. F. 66/46.

Berlin-Reinickendorf, den 13. Dezember 1947.
Amtsgericht Wedding-Reinickendorf

Handelsregister

In das Handelsregister, Abteilung B, des unterzeichneten Gerichts wurde heute unter Nr. 524 bei der Firma „Jugendheim“ Gesellschaft mit beschränkter Haftung eingetragen: Der Baukaufmann Heinz Keim, Berlin, ist nicht mehr Geschäftsführer. Ernst Schütze ist zum Geschäftsführer bestellt.
Potsdam, den 23. Oktober 1947.

Amtsgericht Potsdam

Amtsgericht Berlin-Mitte

Für die Angaben in () übernimmt das Registergericht keine Gewähr. In unser Handelsregister, Abteilung B, wurde eingetragen:

Am 21. März 1947. Abteilung 64.

Neueintragungen

B. 1711/Nz. Palie Chemische Fabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Lichterfelde-West, Gardeschützenweg 84).
Gegenstand des Unternehmens: Der Ankauf, die Herstellung bzw. Weiterverarbeitung und der Vertrieb chemischer Erzeugnisse sowie alle Geschäfte, die hiermit irgendwie in Zusammenhang stehen.

Stammkapital: 20 000,— RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 11. September 1946 abgeschlossen. Der Chemotechniker Arthur Pallapies, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt. Die Gesellschaft ist unkündbar bis zum 30. Juni 1947, sodann kündbar nach Maßgabe von § 12 des Gesellschaftsvertrages.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht:
Als Einlage auf das Stammkapital wird in die Gesellschaft eingebracht von dem Gesellschafter Pallapies Fabrikationsrezepte zum angenommenen Wert von 6000,— RM.

B. 1712/Nz. „Stabil-Karton“ Oestreicher & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Reinickendorf-West, Waldstraße 14—21).

Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung und der Vertrieb von Verpackungen aller Art aus Papier und Pappe sowie verwandter Erzeugnisse und der Großhandel mit Papier und Pappe.

Stammkapital: 60 000,— RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 21. September 1946 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten.

Fabrikdirektor Paul Schumann, Berlin, Kaufmann Fritz Oestreicher, Berlin, sind zu Geschäftsführern bestellt. Paul Schumann ist alleinvertretungsberechtigt. Der Gesellschaftsvertrag läuft bis zum 31. Dezember 1948 und verlängert sich nach Maßgabe von § 10.

B. 1713/Nz. Pickelhaupt & Jeschonnek Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (SO 16, Köpenicker Straße 75).

Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung von Herrenoberbekleidung, Dienst- und Berufsbeleidung.

Stammkapital: 20 000,— RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 16. Oktober 1946 abgeschlossen. Kaufmann Johannes Pickelhaupt, Berlin, Kaufmann Max Jeschonnek, Berlin, sind zu Geschäftsführern bestellt. Jeder von ihnen hat Alleinvertretungsrecht. Der Vertrag wird zunächst auf die Dauer von fünf Jahren geschlossen.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht:
Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch die „Berliner Zeitung“.

B. 1714/Nz. Hanna Nowacki & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (SW 68, Zimmerstraße 65).

Gegenstand des Unternehmens: Die Fabrikation von konfektionierten Weißwaren, Damen- und Kinderwäsche.

Stammkapital: 21 000,— RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 8. Oktober 1946 abgeschlossen. Kaufmann Walter Tilly, Kleinmachnow, Frau Hanna Nowacki, geb. Weigelt, Berlin, sind zu Geschäftsführern bestellt. Jeder von ihnen vertritt die Gesellschaft allein. Der Vertrag wird zunächst auf die Dauer von fünf Jahren geschlossen.

B. 1715/Nz. Resana Gesellschaft für chemische Erzeugnisse mit beschränkter Haftung, Berlin (-Zehlendorf, Potsdamer Straße 16/17).

Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung und der Vertrieb von chemischen Erzeugnissen für gewerbliche und sonstige Zwecke aller Art.

Stammkapital: 21 000,— RM.
Prokuristin: Helene Zielke, Berlin, hat Einzelprokura.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 11. Dezember 1946 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten.

Der Fabrikdirektor Georg Beischau, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt. Geschäftsführer und Prokuristen sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

B. 1716/Nz. Heinz Jacobell Aktiengesellschaft — Zweigniederlassung Berlin-Charlottenburg der unter gleicher Firma in Berlin bestehenden Hauptniederlassung, Berlin-Charlottenburg (Silingenweg 3).

Gegenstand des Unternehmens: Die Fortführung des bisher von dem Kaufmann Heinz Jacobell unter der Firma Heinz Jacobell, Kleider, Mantel, Kostüme, betriebener Unternehmens.

Stammkapital: 500 000,— RM.
Prokuristin Ellinor Jacobell, geb. Renner, Berlin, hat Einzelprokura.
Rechtsverhältnisse: Aktiengesellschaft. Die Satzung ist am 14. September 1946 festgesetzt. Der Vorstand besteht aus einer Person. Zum Vorstand ist der Kaufmann Heinz Jacobell, Berlin, bestellt.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht:
Das Grundkapital zerfällt in 100 Namensaktien zu je 5000,— RM, die zum Nennbetrage ausgegeben werden.

Die Berufung der Hauptversammlung und die sonstigen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur in der „Berliner Zeitung“. Die Gründer, welche alle Aktien übernommen haben, sind:

1. Heinz Jacobell	255 000,— RM
2. Max Bockow	95 000,— RM
3. Walter Bockow	95 000,— RM
4. Frau Ellinor Jacobell	15 000,— RM
5. Willy Wolf	40 000,— RM

Zusammen 500 000,— RM

Der Gründer zu 1. bringt in die Aktiengesellschaft ein als Alleinhhaber des von ihm unter der Firma „Heinz Jacobell Kleider, Mantel, Kostüme“ betriebenen Fabrikationsgeschäftes dieses Unternehmen auf Grund der Ein-

bringungsbilanz vom 31. August 1945 und erhält hierfür 17 Aktien zu je 5000,— RM. Den ersten Aufsichtsrat bilden die Gründer zu 2., 3. und 5., Max Bockow, Walter Bockow und Willy Wolf. Die mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücke, namentlich der Prüfungsbericht der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats sowie derjenige der Gründungsprüfer, können bei dem Gericht eingesehen werden.

Veränderung

B. 1049/Nz. Niles Siedlungsgesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Weißensee, Gehringstraße 39).
Max Schüler ist nicht mehr Geschäftsführer. Gustav Angersbach, Kaufmann, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt.

Löschung

B. 52 244. Industriegas Aktiengesellschaft (Berlin-Charlottenburg, Niebohrstraße 78).
Der Sitz der Gesellschaft ist nach Grevenbroich verlegt, die Firma darum hier gelöscht.

Am 22. März 1947. Abteilung 64.

Neueintragung

B. 1719/Nz. Pharmazeutika Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (-Steglitz, Teltowkanalstraße 1—4).

Gegenstand des Unternehmens:
1. Die Fertigung und der Vertrieb sowie der Import und Export von pharmazeutischen, kosmetischen und Haushaltsartikeln jeder Art und von Lederwaren;

2. der Abschluß aller Geschäfte, die den vorbezeichneten Zwecken der Gesellschaft dienlich sind.

Stammkapital: 20 000,— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 16. Dezember 1946 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten.

Kaufmann Kurt K. Schmidt, Berlin, Laborantin Frau Käthe Meluck, geb. Tleck, Berlin, sind zu Geschäftsführern bestellt. Sie sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Veränderungen

B. 700/Nz. Märkische Kabelwerke Aktiengesellschaft (Berlin-Spandau, Rauchstraße 22—27).

Die Prokura des Heinrich Schneider ist erloschen.

B. 886/Nz. Lincas Gummiwarenfabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Charlottenburg, Keplerstraße 1—10).

Die Prokura des Paridom Averbhoff ist erloschen.

B. 52 395. „Wibag“ Wirtschaftsschutz für Handel und Gewerbe Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin C 2, Neue Königstraße 60).

Prokura: Paul Dorow, Berlin. Er vertritt mit einem Geschäftsführer.

Löschung

B. 59 059. Prüf- und Werk-Geräte (PWG) Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin SO 36, Kottbusser Ufer 7).

Der Sitz der Gesellschaft ist nach Wuppertal verlegt, die Firma darum hier gelöscht.

Am 22. März 1947. Abteilung 62.

Neueintragung

B. 1717/Nz. „Edelsteine“ Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Import — Export, Berlin (-Dahlem, Vogelsang 8).

Gegenstand des Unternehmens: Handel und Schleifen von Edel- und Halbedelsteinen, ferner Import von entsprechendem Rohmaterial in allen Arten, industrielle Verarbeitung und Schleifen des Materials in Fertigware, Veräußerung im Inlande und zum Export, und zwar sowohl en gros als auch en detail.

Stammkapital: 20 000,— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 12. Februar 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Die Gesellschafterversammlung kann aber auch Geschäftsführern die Befugnis erteilen, die Gesellschaft allein zu vertreten. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Kaufmann Johannes Clement, Berlin, Goldschmiedin Frau Käthe Clement, geb. Gorazolla, Berlin. Beide haben Alleinvertretungsrecht. Die Gesellschaft ist auf die Dauer von drei Jahren abgeschlossen, ablaufend am 31. Dezember 1949. Wenn sie nicht spätestens sechs Monate vor Ablauf gekündigt wird, verlängert sie sich um ein Jahr und so jeweils von Jahr zu Jahr.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht:
Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Organ, in dem die Bekanntmachungen des Registergerichts veröffentlicht werden.

Veränderungen

B. 512/Nz. Deutsche Viscobil Ol Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Schöneberg, Martin-Luther-Straße 61—66).

Hermann Rothbarth, Wietze, ist nicht mehr Geschäftsführer. Zum weiteren Geschäftsführer ist bestellt: Kaufmann Ernst Huchtemann, Wietze. Die gleiche Eintragung erfolgt bei den Gerichten der Zweigniederlassungen Essen und Weimohla.

B. 54 310. Grundstück Reinickendorf, Waldstraße 50/51, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Schöneberg, Münchener Straße 26/27, bei Seidel).

Die durch Beschluß des Kammergerichts vom 19. Dezember 1941 angeordnete Verwaltung des Vermögens der Gesellschaft ist aufgehoben. Dr. Oskar Mohring ist daher nicht mehr Verwalter.

Am 24. März 1947. Abteilung 64.

Veränderungen

B. 19/Nz. Ohigs Offenbacher Handels- und Industrie-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin SW 68, Krausenstraße 44—49).

Die Prokura des Carl Döbel ist erloschen. Carl Döbel, Kaufmann, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt.

B. 736/Nz. Minimax-Aktiengesellschaft (Berlin W 15, Kurfürstendamm 186).

Die Prokura des Karl Garbe und des Dr.-Ing. Rudolf Beythien ist erloschen.

B. 54 648. Rinteln—Stadthagener Eisenbahn-Gesellschaft (Berlin-Wilmersdorf, Mecklenburgische Straße 57).

Prokura: Nikolaus Geiß, Neu-Isenburg, Friedrich Henkel, Frankfurt a. M., Rudolf Arndt, Hamburg-Harburg. Jeder vertritt mit einem Vorstandsmitglied. Robert Kabisch, Eisenbahndirektor, Kelkheim (Taunus), Erich-Otto Vent, Diplomingenieur, Hamburg-Ohlmarschen, sind zu Vorstandsmitgliedern bestellt.

Am 24. März 1947. Abteilung 62.

Neueintragungen

N. 1720/Nz. Das neue Brett Schall und Rauch, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (NW 7, Am Zirkus 1).
Gegenstand des Unternehmens: Betrieb eines Kabarett's „Das neue Brett Schall und Rauch“ in Berlin, am Zirkus 1, nebst dazugehöriger Bar sowie weiterer gleichartiger Betriebe in Berlin.
Stammkapital: 20 000,— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 15. November 1946 abgeschlossen. Die Gesellschaft wird durch zwei Geschäftsführer vertreten. Diese sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Kaufmann Erich Timm, Berlin, Schaupielerin Else Pohl, Berlin.

B. 1721/Nz. Ehrhardt Parfümerie- und Seifenfabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Hohenschönhausen, Quitzowstraße 44/45).
Gegenstand des Unternehmens: Herstellung und Vertrieb von Seifen, Wasch-, Putz-, Bohner-, Stoff- und Lederpflegemitteln, Parfümerien, Kosmetika, Wachs- und ähnlichen Artikeln sowie Durchführung aller damit zusammenhängenden oder verwandten Arbeiten, auch Errichtung und Erwerb von oder Beteiligung an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmungen.
Stammkapital: 100 000,— RM.

Prokura: Gesamtprokuristen: Frau Dorothea Keuten, geb. Ehrhardt, Berlin-Hohenschönhausen, Walter Schernbeck, Berlin. Beide können nur gemeinschaftlich vertreten.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 11. Dezember 1946 abgeschlossen. Die Gesellschaft wird durch einen Geschäftsführer vertreten. Die Frau Johanna Ehrhardt, geb. Kayser, Berlin-Hohenschönhausen, ist zur Geschäftsführerin bestellt. Die Gesellschaft ist kündbar nach Maßgabe des § 9 des Gesellschaftsvertrages, erstmalig zum 31. Dezember 1951.

Veränderungen

B. 1722/Nz. Bauvereinigung Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Charlottenburg, Uhländerstraße 7/8).

Die Prokura für Georg Goldbach ist erloschen. Viktor Brüning, Dr. Gustav Bethge und Willy Kallenbach sind nicht mehr Geschäftsführer. Dr.-Ing. Hens Minetti, Diplom-Ingenieur, Hamburg, ist zum Geschäftsführer bestellt.

B. 1723/Nz. E. F. Hirsch Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin W 50, Nürnberger Straße 23).

Fräulein Apollonia Tatz, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt.

Am 26. März 1947. Abteilung 62.

Veränderungen

B. 767/Nz. „Deutsche Düngerezentrale“ Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin NW 7, Unter den Linden 78).

Prokuristen: Erich Jessel in Berlin, Willy Koesterke in Finkenkrug. Jeder von ihnen vertritt in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer oder mit einem Prokuristen.

B. 771/Nz. Deutsche Industriebank (Berlin-Dahlem, Krouprinzessalleen Ecke Königin-Luise-Straße).

Max Schroeder, Berlin, ist nicht mehr Vorstandsmitglied.

B. 1449/Nz. Grundvermögensverwaltung Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin NW 7, Schadowstraße 1 b).

Die Prokura des Dr. Gerhard Rothe ist erloschen.
Durch Beschluß der Gesellschafter vom 3. Februar 1947 ist der Gegenstand des Unternehmens geändert. Gegenstand des Unternehmens ist nunmehr: Verwaltung, Betreuung sowie Erwerb und Verkauf für eigene und fremde Rechnung jeglicher Art von städtischem, industriellem sowie land- und forstwirtschaftlichem Grundbesitz, ferner Betrieb land- und forstwirtschaftlicher sowie industrieller Unternehmungen für eigene und fremde Rechnung, endlich Revisions-, Kontroll- und Betreuungsaufgaben jeder Art.

B. 1460/Nz. „Heibus“ Bauunternehmung Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Wilmersdorf, Westfälische Straße 90).

Rudi Busse ist nicht mehr Geschäftsführer. Johann Sattler, Bauingenieur, ist zum Geschäftsführer bestellt.

B. 1600/Nz. Centrum Immobilien Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin W 8, Friedrichstraße 171).

Robert Immermann ist nicht mehr Geschäftsführer.

B. 1725/Nz. Buchstelle für Gartenbau- und verwandte Betriebe Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Charlottenburg, Schlüterstraße 28).

Albert Lüders, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt.

B. 1726/Nz. Gesellschaft für reichseigene Lagerebetriebe Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Wilmersdorf, Fehrbelliner Platz 3).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 6. September 1946 ist der Gesellschaftsvertrag geändert in §§ 1 (Firma), 2 (Gegenstand), 5 (Bekanntmachungen), 7 (Veräußerung von Geschäftsanteilen), 13 (Gesellschafterversammlungen) sowie durch Abschaffung des Aufsichtsrats und des Beirats. Der Gesellschaftsvertrag ist alsdann neu gefaßt. Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer, die allein vortretungsberechtigt sind. Zu weiteren Geschäftsführern sind bestellt: Kaufmann Kurt Kozuszek, Berlin, Kaufmann Arthur Wagner, Berlin.

Die Firma lautet fortan: Gesellschaft für Lagerebetriebe mit beschränkter Haftung. Gegenstand des Unternehmens ist fortan: Die Verwaltung und der Betrieb von Silos und Lagerhallen einschließlich des Grund und Bodens. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft werden in zwei Tageszeitungen nach Wahl des oder der Geschäftsführer veröffentlicht.

B. 50 420. Hartmann & Braun Geschäftsstelle Berlin (Frankfurt a. M.-West, Königstraße 97).

Die Prokuren für Dr. Engelbert Wengel, Alfred Graul, Dr. Kurt Vollhardt, Franz Xaver Stock, Josef Curtus, Dr. Johannes Fischer, Wilhelm Höhner, Albert Palm, Dr. Heinrich Roth, Ludwig Wermelskirchen sind erloschen. Dr. phil. Friedrich Voller und Dr.-Ing. Ernst Blamberg sind nicht mehr Vorstandsmitglieder. Dr. phil. nat. Engelbert Wengel, Physiko-Chemiker, Frankfurt a. M., ist zum Vorstandsmitglied bestellt.

B. 58 303. Dominikwerke Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin SW 11, Askanischer Platz 3).

Der Sitz ist nach Hoppecke, Kreis Brilon, verlegt. Die Gesellschaft darum hier gelöscht.

Am 27. März 1947:

Neueintragungen

B. 1728/Nz. Feodor Heinrich Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin-Schöneberg (Grunewaldstraße 79). Gegenstand des Unternehmens: Fortführung des von dem Kaufmann Feodor Heinrich in Berlin-Schöneberg, Grunewaldstraße 79, betriebenen Geschäfts für Eisenwaren, Haus- und Küchengeräte.
Stammkapital: 20 000 RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 27. Mai 1946 abgeschlossen. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Kaufmann Feodor Heinrich, Berlin, Kaufmann Arthur Stendner, Chemnitz. Beide haben Alleinvertretungsrecht. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital wird in die Gesellschaft eingebracht von dem Gesellschafter Feodor Heinrich das Inventar seines im Laden Grunewaldstraße 79 betriebenen Geschäfts laut der bei den Akten befindlichen Aufstellung zum angenommenen Werte von 8000 RM und ferner der für die Geschäftsräume bis zum 30. Juni 1955 laufende Mietvertrag. Auf diese Sacheinlagen ist der Gesamtwert von 8000 RM auf die Stammeinlage des genannten Gesellschafters angerechnet. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch die amtlichen Zeitungsorgane des Sitzes der Gesellschaft.

B. 1729/Nz. „EGV“ Elektro-Groß-Vertrieb Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin-Steglitz, Wrangelstraße 67/7).

Gegenstand des Unternehmens: Großhandel mit allen elektrischen Geräten, Installationsartikeln, Kabeln und Leitungen, Rundfunkgeräten sowie Zubehörsachen hierzu, Fernsehgeräten nebst Zubehörsachen, elektrischen Musikgeräten, Schallplatten, Beleuchtungskörpern u. dgl., Montage und Reparatur aller einschlägigen Artikel, Ex- und Import.

Stammkapital: 20 000 RM.

Prokura: Dem Paul Wunsch, Berlin, ist Einzelprokura erteilt.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 18. Dezember 1946 abgeschlossen und am 18. März 1947 abgeändert. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Die Gesellschafterversammlung kann jedoch, falls mehrere Geschäftsführer bestellt sind, bestimmen, daß einer oder mehrere von ihnen allein zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt sind. Zum Geschäftsführer mit Alleinvertretungsrecht ist der Kaufmann Herbert Eckert, Berlin, bestellt.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den „Deutschen Reichsanzeiger“. So lange dieser nicht erscheint, auch kein Blatt an seiner Stelle bestimmt ist, werden die Bekanntmachungen in dem Blatte veröffentlicht, das für die Bekanntmachungen des Amtsgerichts Berlin-Mitte, Abteilung Handelsregister, bestimmt ist.

Veränderung

B. 1730/Nz. Bank für Brau-Industrie (Berlin C 2, Oberwallstraße 20).
Hans Rinn ist nicht mehr Vorstand. Fritz André, Bankdirektor, Berlin, ist zum Vorstand bestellt.

Am 26. März 1947. Abteilung 64.

Veränderungen

B. 567/Nz. Plantoradon Gesellschaft für Herstellung und Großhandel von chemischen, chemisch-technischen, pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen mit beschränkter Haftung (Berlin-Tempelhof, Golditzstraße 27—29).
Paul Seyfler ist nicht mehr Geschäftsführer.

B. 877/Nz. Zeiler Turnlight Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Spandau, Straße Freiheit 4—7).

Hermann Wartenberg ist nicht mehr Geschäftsführer.

B. 51 020. „Vita“ Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft. Zweigniederlassung für das Deutsche Reich, Firma der Zweigniederlassung der „Vita“ Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft („Vita“ Compagnie d'Assurances sur la vie), („Vita“ Compagnie di Assicurazioni sulla vita umana) in Zürich (Berlin W 8, Taubenstraße 4—6).

Hans Josef Maassen ist nicht mehr Hauptbevollmächtigter für das Deutsche Reich. Zu diesem ist Dr. jur. Richard Jung, Versicherungsdirektor, Berlin, bestellt.

B. 51 409. Vereinigte Berliner Kohlenhändler-Aktiengesellschaft (Berlin-Tempelhof, Teielerstraße 8).

Die Prokura des Wilhelm Luther und des Gustav Nierhaus ist erloschen. Leo Drees und Erich Charlton sind nicht mehr Vorstandsmitglieder.

Löschungen

B. 51 422. Mineralöl-Baugesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin SW 61, Belle-Alliance-Straße 7—10).

Der Sitz der Gesellschaft ist nach Essen verlegt, die Firma darum hier gelöscht.

B. 56 162. Osmose-Maste und Schwellen Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin W 35, Bülowstraße 69).

Der Sitz der Gesellschaft ist nach Krölpä-Ranis (Thüringen) verlegt, die Firma darum hier gelöscht.

Am 27. März 1947. Abteilung 64.

Veränderungen

B. 534/Nz. Norbert Schreiber & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin W 15, Xantener Straße 8).

Karl Mauthe ist nicht mehr Geschäftsführer.

B. 59 240. Max Rud. Müller Kohlenhandels-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Charlottenburg 9, Rüsternallee 4).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 29. Januar 1947 ist die Gesellschaft aufgelöst. Zum Liquidator ist der Kaufmann Gustav Wittke, Berlin, bestellt. Die Prokuren sind erloschen.

Am 28. März 1947. Abteilung 62.

Neueintragungen

B. 1731/Nz. Gummifabrik Peitz Eugen Marschner Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin-Britz, Eugenstraße 69).

Gegenstand des Unternehmens: Herstellung technischer Gummiwaren.

Stammkapital: 21 000 RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 24. Oktober 1946 abgeschlossen und am 18. November 1946 abgeändert. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Ingenieur Eugen Marschner, Berlin, Fabrikant Werner Linnicke, Berlin-Rudow. Beide vertreten die Gesellschaft gemeinschaftlich. Werden Prokuristen bestellt, so wird die Gesellschaft entweder durch die beiden Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital werden in die Gesellschaft eingebracht von dem Gesellschafter Eugen Marschner vier fabrikneue Dreietagen-Pressen zum angenommenen Werte von 18 700 RM und von dem Gesellschafter Werner Linnicke ein Personen-Kraftwagen, DKW, Reichsklasse, und 30 Tonnen Gummiabfälle zum angenommenen Werte von insgesamt 6000 RM. Diese Beträge sind auf die Stammanteile der Gesellschafter angerechnet.

B. 1732/Nz. Helmut Friedrich & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Auto- und Industriehändler, Berlin-Steglitz, Ahornstraße 5—7).

Gegenstand des Unternehmens: Kühler- und Apparatebau für Automobile und industrielle Anlagen sowie alle direkt und indirekt hiermit zusammen-

hängenden Erwerbszweige, unter anderem a) Autokarosseriebau und Autolackiererei, Autostellmacheri und Autopolstererei, b) Autoschlösserei und Autoelektrik, c) Anhängerbau, ein- und mehrachsiger, d) Autovermietung sowie Auto-Nah- und Ferntransporte, e) Klempnerei und Installationsarbeiten für Gas, Wasser, Heizung und Preßluft, f) Garagen und Tankstellen, damit verbunden: Wagenpflege, g) Autogen- und Elektroschweißerei, Metallstanzeri, Metallpresserei und Metallzieheri, h) Herstellung von Metallwaren-Massenartikeln, i) Herstellung und Vertrieb von Artikeln der Automobilebranche, j) Vertrieb von Automobilen (alt und neu).

Stammkapital: 80 000.— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 6. November 1946 abgeschlossen und am 3. Januar 1947 abgeändert. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Klempnermeister Helmut Friedrich, Berlin, Kaufmann Ulrich Ziepreich, Berlin. Die Gesellschaft ist auf die Dauer von fünf Jahren geschlossen. Sie verlängert sich jeweils um drei Jahre, wenn sie nicht mindestens sechs Monate vor Ablauf zum Jahreschluss gekündigt wird. Der Ausschluss der Haftung für die im Betriebe des eingetragenen Unternehmens der Firma „Helmut Friedrich, Kühler- und Apparatebau“, Berlin-Steglitz, Ahornstraße 5, ist vereinbart worden.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital wird in die Gesellschaft eingebracht von dem Gesellschafter Helmut Friedrich seine im Handelsregister nicht eingetragene Einzelfirma Helmut Friedrich, Kühler- und Apparatebau in Berlin-Steglitz, Ahornstraße 5, und zwar auf Grund der auf den 31. Oktober 1946 aufzustellenden Inventur, zum angenommenen Werte von 60 000.— RM unter Anrechnung dieses Betrages auf die Stammeinlage des Gesellschafters. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im amtlichen Veröffentlichungsblatt des Berliner Magistrats. Nach Wiedereinführung eines amtlichen Veröffentlichungsblatts, das für den ganzen deutschen Bereich Geltung hat, erfolgen Bekanntmachungen der Gesellschaft dort.

B. 1733/Nz. „Excelstor“ Metall-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (SW 61, Tempelhofer Ufer 11 und 17).

Gegenstand des Unternehmens: Herstellung von Metallfabrikaten, mechanische Bearbeitung von Metallen sowie Vertrieb dieser Erzeugnisse, Entwicklung und Serienherstellung von Kraftfahrzeugaggregaten, Fahrzeugen sowie Vertrieb derselben.

Stammkapital: 20 000.— RM.

Prokura: Der Frau Margarete Engel, geb. Schulz, Berlin, ist Prokura erteilt. Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 20. Oktober 1946 abgeschlossen. Zur Geschäftsführung ist die Frau Margarete Zorn, geb. Kuhl, Berlin, bestellt. Sie ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Die Gesellschaft ist kündbar nach Maßgabe des § 9 des Gesellschaftsvertrages.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den „Deutschen Reichsanzeiger“. Solange dieser nicht erscheint, auch kein Blatt an seiner Stelle bestimmt ist, werden die Bekanntmachungen in dem Blatte veröffentlicht, das für die Bekanntmachungen des Amtsgerichts Berlin-Mitte, Abteilung Handelsregister, bestimmt ist.

B. 1734/Nz. Bohnox-Werk Robert Maneke Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Lichtenberg, Möllendorffstraße 53/54).

Gegenstand des Unternehmens: Herstellung, Vertrieb und Handel mit allen Erzeugnissen der zivilen chemischen Industrie und Pharmazie sowie Übernahme und Ausführung aller Handelsgeschäfte, die mit dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar im Zusammenhang stehen. Hierzu gehören auch der An- und Verkauf von Grundstücken, die zur Fabrikation, zum Vertrieb oder zum Handeln der Ware der Gesellschaft gebraucht werden; fernerhin Beteiligung der Gesellschaft an Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art.

Stammkapital: 20 000.— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 18. Oktober 1946 abgeschlossen und am 17. Dezember 1946 abgeändert. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Die Frau Martha Maneke, geb. Malzahn, Berlin, ist zur Geschäftsführung bestellt. Die Gesellschaft kann mit einer Frist von sechs Monaten zum Schluss eines Geschäftsjahres erstmalig zum 31. Dezember 1947 gekündigt werden.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital werden in die Gesellschaft eingebracht von der Gesellschafterin Frau Martha Maneke Roh, Hils- und Betriebsstoffe der Firma Bohnox-Werk Robert Maneke, und zwar laut der Bilanz vom 1. Oktober 1946 zum angenommenen Werte von 51 288.— RM. Hiervon ist ein Betrag von 17 000.— RM auf die Stammeinlage der Gesellschafterin angerechnet.

B. 1735/Nz. „Die gute Linie“ Textil-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Halensee, Kurfürstendamm 40/41).

Gegenstand des Unternehmens: Fabrikation und Verkauf von Textilien aller Art, Eröffnung und Unterhaltung von eigenen Fabrikations- und Verkaufsstellen sowie Beteiligung an ähnlichen und gleichen Textilunternehmen in und außerhalb Berlins.

Stammkapital: 100 000.— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 19. November 1946 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch sie gemeinschaftlich oder durch einen von ihnen in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Frau Magda Söhn, geb. Odebrecht, Burg Stargard in Mecklenburg, Frau Ingeborg Zuber, geb. Paxmann, Berlin.

Am 29. März 1947.

Veränderung

B. 277/Nz. Gesellschaft zeitgenössischer Dokumente Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin C 2, Münzstraße 19).
Dr. Helmut Ostmann ist nicht mehr Geschäftsführer. Hermann Ehrhardt, kaufmännischer Angestellter, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt.

Am 28. März 1947. Abteilung 64.

Neueintragen

B. 1736/Nz. Kuratorium der Deutschen Leibniz-Gesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Wilmsdorf, Kurfürstendamm 105).
Gegenstand des Unternehmens: In Verbindung mit der „Deutschen Leibniz-Gesellschaft“

- durch materielle Unterstützung die auf wissenschaftliche Forschungsarbeiten gerichtete Tätigkeit der „Deutschen Leibniz-Gesellschaft“ zu fördern,
- eine Veröffentlichung dieser Forschungsergebnisse vorzubereiten und zu ermöglichen und

c) eine wissenschaftliche Enzyklopädie unter der Bezeichnung „Deutsche Monographien“ sowie sonstige Publikationen und Publikationsorgane wissenschaftlich-kultureller Art, insonderheit das Werk „Deutsches Recht“, herauszugeben zu gestalten, um sie durch lizenzierte Verlage in den Zonen Deutschlands der interessierten Öffentlichkeit zu übergeben.
Stammkapital: 60 000.— RM.

Prokuristen: Oscar Scholz, Berlin, Walter Thienell, Berlin, Otto Freundorfer, Berlin, Dipl.-Ing. Heinrich G. Kuhn, Berlin, haben Einzelprokura.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 10. Oktober 1946 abgeschlossen und am 21. November 1946 abgeändert. Die Gesellschaft hat einen Geschäftsführer. Der Chefredakteur Peter H. Welche, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt. Der Gesellschaftsvertrag ist kündbar gemäß § 10, jedoch nicht vor dem 8. Oktober 1952.

B. 1737/Nz. „Immobilien-Schmidt“ Gesellschaft mit beschränkter Haftung zur Vermittlung von Grundstücksverkäufen, Berlin (Bohnsdorf, Höhensteig 7).
Gegenstand des Unternehmens: Die Vermittlung von Grundstücken, Hypotheken, Geschäften und Beteiligungen sowie die Erledigung aller in diesem Geschäftsbereich üblichen und zulässigen Maklergeschäfte.

Stammkapital: 20 000.— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 29. Januar 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch jeden Geschäftsführer allein vertreten. Immobilienmakler Erich Schmidt, Berlin, Kaufmann Günther Schmidt, Berlin, sind zu Geschäftsführern bestellt. Der Gesellschaftsvertrag ist kündbar nach Maßgabe von § 6.

B. 1738/Nz. I. V. I. Internationale Vertriebsgesellschaft für Ingenieurbedarf Dr. Kuros & Co. mit beschränkter Haftung, Berlin-Charlottenburg 9, Königin-Elisabeth-Straße 21).

Gegenstand des Unternehmens: Der Entwurf, die Herstellung und der Vertrieb von Ingenieurbedarfsartikeln im In- und Ausland.

Stammkapital: 40 000.— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 21. Januar 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Ingenieur Dr.-Ing. Abbas Saleh-Rastin, Berlin, Ingenieur Dr.-Ing. Ghulam-Reza Kuros, Berlin, Architekt Dipl.-Ing. Keykhosrow Zareh, Berlin, sind zu Geschäftsführern bestellt. Dipl.-Ing. Keykhosrow Zareh hat Alleinvertretungsrecht.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Verordnungsblatt für Groß-Berlin.

B. 1739/Nz. Neubeiser Grundstücksverkehr Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Charlottenburg 9, Platanenallee 12).

Gegenstand des Unternehmens: Die Vermittlung des Ankaufs und Verkaufs städtischer Grundstücke sowie die Verwaltung städtischen Grundbesitzes. Insbesondere soll die Gesellschaft den Teil des von dem Gesellschafter Kurt Neubeiser betriebenen Grundstücksmakler- und -verwaltungs geschäfts weiterführen, welcher sich auf städtischen Grundbesitz erstreckt.

Stammkapital: 20 000.— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 21. Januar 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Der Grundstücksmakler Kurt Neubeiser, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt. Er ist berechtigt, die Gesellschaft allein zu vertreten.

B. 1740/Nz. Photo-Atelier „Luxor“ Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Halensee, Kurfürstendamm 153).

Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung von Porträts, Architektur-, Industrie- und Propagandaphotographien, die Reproduktion und Vergrößerung sowie Vervielfältigung von Photographien und der Verkauf von Photo- und Filmartikeln nebst Zubehör aller Art.

Stammkapital: 20 000.— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 7. November 1946 abgeschlossen. Die Photographin Frau Lotte Hercher, geb. Pieschinger, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt.

Veränderungen

B. 53 321. Professor Dr. med. Much Aktiengesellschaft chemisch-pharmazeutische Fabrik (Berlin-Pankow, Borkumstraße 2).

Der Kaufmann Victor Teussig, Berlin, ist vom Magistrat Berlin, Bezirksamt Pankow, zum Treuhänder bestellt.

B. 1741/Nz. Treuhandverwaltung für das Deutsch-Niederländische Finanzabkommen Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Zehlendorf, Argentinische Allee 25).

Durch Beschluss der Gesellschafter vom 6. Februar 1947 ist der Gesellschaftsvertrag völlig neugefasst. Die Vertretung der Treuhandverwaltung erfolgt durch einen oder mehrere Geschäftsführer oder stellvertretende Geschäftsführer. Falls mehr als ein Geschäftsführer oder stellvertretender Geschäftsführer ernannt ist, erfolgt die Vertretung durch je zwei derselben oder durch einen derselben gemeinsam mit einem Prokuristen. Der Dr. jur. Otto Maurer, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt. Julius Schoenfeldt ist nicht mehr Geschäftsführer.

B. 59 105. Unterstützungseinrichtung der Firma „Harry W. Hemacher Spediteur“ Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin NW 40, Löneburger Straße 22).

Adolf Becker ist nicht mehr Geschäftsführer. Werner Bär, Kaufmann, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt.

Löschung

B. 59 641. „Wupa“ Werkzeug- und Geräteausstattungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin W 62, Keitstraße 8).
Der Sitz der Gesellschaft ist nach Magdeburg verlegt, die Firma darum hier gelöscht.

Am 29. März 1947. Abteilung 64.

Neueintragen

B. 1743/Nz. Ing. Erich Kinne & Co. Elektrotechnische Fabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (W 35, Lütrowufer 6—8).
Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung und der Vertrieb elektrotechnischer Geräte aller Art.

Stammkapital: 25 000.— RM.

Prokuristen: Fraulein Gertrud Biebereit, Berlin Frau Mignon Kinne, geb. Toussaint, Falkensee bei Berlin, haben Einzelprokura.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 13. Dezember 1946 abgeschlossen. Der Ingenieur Erich Kinne, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt.

B. 1744/Nz. Wafro Regenbekleidung Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (SW 29, Kottbuser Damm 25/26).

Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung von Regen-, Arbeitsschutz- und Arbeitsbekleidung sowie der Handel damit.

Stammkapital: 20 000.— RM.

Luise Frommholz, geb. Rietz, Berlin, hat Einzelprokura. —
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 17. Januar 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Der Kaufmann Willi Erich Frommholz, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt. Der Gesellschaftsvertrag ist kündbar nach Maßgabe von § 11, jedoch nicht vor dem 31. Dezember 1952.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital wird in die Gesellschaft eingebracht von der Gesellschafterin Frau Luise Frommholz das ihr als persönlich haftende Gesellschafterin der Welfo K. G. Frommholz u. Co. zustehende Geschäftsvermögen, bestehend aus Maschinen, Werkstatteinventar, Verarbeitungsmaterial, Schnittm, Mustern und Musterrechten zum angenommenen Wert von 8000.— RM unter Anrechnung auf ihre gleichhohe Stammeinlage.

B. 1745/Nz. Semira Kosmetik, Pharmazutik Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (NO 55, Immanuelkirchstraße 24).

Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung von und der Großhandel mit kosmetischen und pharmazeutischen Artikeln jeder Art sowie deren Hilfs- und Rohstoffen.

Stammkapital: 100 000.— RM.

Prokuristen: Franz von Ossowski, Berlin, Otto Dreiner, Berlin, Fräulein Charlotte Holz, Berlin. Je zwei von ihnen sind vertretungsberechtigt.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 19. November 1946 abgeschlossen. Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer. Der Kaufmann Paul F. Holz, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt.

B. 1746/Nz. Zahnradfabrik Fritz König Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (N 65, Lindower Straße 18/19).

Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung und der Vertrieb von Zahnradern jeglicher Art und von verwandten Artikeln sowie die Beteiligung an gleichen oder gleichartigen Unternehmen. Gegenstand des Unternehmens ist insbesondere der Erwerb und die Fortführung des von dem Fabrikanten Fritz König unter der Firma Fritz König in Berlin N 65, Lindower Straße 18/19, betriebenen Fabrikationsunternehmens.

Stammkapital: 40 000.— RM.

Prokura: Frau Anna König, geb. Schmidt. Sie vertritt zusammen mit einem Geschäftsführer.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 27. November 1946 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Fabrikant Fritz König, Berlin, Ingenieur Kurt Burke, Berlin, sind zu Geschäftsführern bestellt.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital werden in die Gesellschaft eingebracht von dem Gesellschafter Fritz König das unter der Firma Fritz König in Berlin N 65 betriebene Fabrikationsunternehmen zum angenommenen Wert von 30 000.— RM unter Anrechnung auf seine gleichhohe Stammeinlage und von der Gesellschafterin Anna König eine Darlehensforderung gegen das o. e. Unternehmen in Höhe von 10 000.— RM unter Anrechnung auf ihre gleichhohe Stammeinlage.

B. 1747/Nz. Westdeutsche Werkzeugmaschinen-Aktiengesellschaft, Niederlassung Berlin, Zweigniederlassung Berlin der in Düsseldorf befindlichen Hauptniederlassung (Berlin W 35, Kurtfürstenstraße 31/32).

Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung von Maschinen, insbesondere Werkzeugmaschinen und elektrischen Widerstandsschweißmaschinen, Maschinenteilen, Maschinenzubehör und Werkzeugen sowie der Handel mit solchen Gegenständen. Die Gesellschaft ist berechtigt, im In- und Ausland Zweigniederlassungen zu errichten, sich bei anderen Unternehmen des In- und Auslandes zu beteiligen, solche Unternehmen zu erwerben und zu errichten sowie alle Geschäfte einschließlich von Interessengemeinschaftsverträgen einzugehen, die geeignet sind, den Geschäftszweig der Gesellschaft zu fördern.

Stammkapital: 3 000 000.— RM.

Prokuristen: Herbert Ahlers, Berlin, Kurt Schwelm, Düsseldorf. Jeder von ihnen vertritt die Gesellschaft mit einem Vorstandsmitglied oder einem anderen Prokuristen.

Rechtsverhältnisse: Aktiengesellschaft. Die Satzung vom 21. Juli 1921 ist verschiedentlich, zuletzt am 3. Juli 1938, geändert und zur Anpassung an das Aktiengesetz vom 30. Januar 1937 neugefaßt. Der Vorstand besteht aus zwei oder mehr Personen. Die Bestellung stellvertretender Vorstandsmitglieder ist zulässig. Die Gesellschaft wird gesetzlich durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Der Aufsichtsrat kann bestimmen, daß einzelne Vorstandsmitglieder allein zur Vertretung der Gesellschaft befugt sein sollen. Durch Beschluß des Verwaltungsrates vom 2. Dezember 1941 ist das Grundkapital im Wege der Berichtung gemäß der Dividendenabzugsverordnung vom 12. Juni 1941 um 2 000 000.— RM auf 3 000 000.— RM erhöht und dementsprechend der § 4 der Satzung (Grundkapital) geändert. Direktor Heinrich Müller, Düsseldorf, und Direktor Kurt Schwelm, Düsseldorf, sind auf Anordnung der Müllärregierung vom 2. Juni 1945 — Vermögen Nr. OA/320/13 — zu Verwaltern der Gesellschaft bestimmt worden.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Das Grundkapital zerfällt in 3600 Namensaktien zu je 1000.— RM, die zum Nennbetrage ausgegeben werden.

Veränderungen

B. 1411/Nz. „Der Wäcker-Kobold“ Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Charlottenburg 9, Reichsportfeld, Friesenhaus).

Frau Erna Nitz, Berlin, ist zum Notgeschäftsführer gemäß § 29 BGB durch das Gericht bestellt.

B. 1742/Nz. Mannesmann-Stahlblechbau Aktiengesellschaft (Berlin W 15, Darmstädter Straße 8)

Durch Beschluß der außerordentlichen Vollhauptversammlung vom 29. Juni 1946 ist § 3 der Satzung (Geschäftsjahr) geändert.

B. 1748/Nz. Triumphphon Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin SO 36, Eisenstraße 106/107).

Stammkapital: 20 000.— RM.

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 14. März 1947 ist das Stammkapital um 19 500.— RM auf 20 000.— RM erhöht, der Gesellschaftsvertrag entsprechend geändert.

B. 54 606. Teutoburger Wald-Eisenbahngesellschaft (Berlin-Wilmersdorf, Mecklenburgerstraße 57).

Prokura: Dipl.-Ing. Richard Boldt, Frankfurt a. M., Friedrich Henkel, Frankfurt a. M., Rudolf Arndt, Hamburg-Harburg. Jeder von ihnen vertritt mit einem Vorstandsmitglied. Dipl.-Ing. Bernard Schillmöller, Eisenbahndirektor, Frankfurt a. M., Dipl.-Ing. Erich-Otto Vent, Eisenbahndirektor, Hamburg-Othmarschen, sind zu Vorstandsmitgliedern bestellt.

Am 31. März 1947. Abteilung 64.

Neueintragungen

B. 1750/Nz. Schatulle Handels- und Antiquitätenhaus des Westens Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (W, Nürnberger Straße 53—56).

Gegenstand des Unternehmens: Betrieb eines Handelshauses für Kunst und Einrichtungsgegenstände, Antiquitäten, Teppiche, Juwelen sowie der kommissionsweise An- und Verkauf derartiger Gegenstände.

Stammkapital: 60 000.— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 27. Oktober 1945 abgeschlossen und am 8. Januar 1946 bzw. 26. Februar 1946 abgeändert. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Kaufmann Erich Littmann, Berlin, Frau Dora Raether, geb. Schlichting, Berlin. Die Gesellschaft kann nicht vor dem 30. Juni 1950 gekündigt werden. Die Kündigungsfrist beträgt sechs Monate. Wird die Kündigung nicht erklärt, verlängert sich der Vertrag um weitere fünf Jahre.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Bekanntmachungen der Gesellschaft werden in der für Berlin zuständigen amtlichen Zeitung veröffentlicht.

B. 1751/Nz. Metall-Kunst Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (SW 29, Bergmannstraße 102).

Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung und der Vertrieb von Metallwaren aller Art, insbesondere von kunstgewerblichen Waren aus Metall, und der Abschluß sämtlicher hiermit in Zusammenhang stehender Rechtsgeschäfte. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an Unternehmen ähnlicher Art zu beteiligen, sie zu vertreten und sie zu erwerben.

Stammkapital: 20 000.— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 4. Februar 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer vertreten. Kaufmann Kurt Ramer, Berlin, Frau Margarete Stiehm, geb. Siebert, Berlin, sind zu Geschäftsführern bestellt. Die Gesellschaft wird zunächst bis zum 31. Dezember 1947 geschlossen, sie verlängert sich und ist kündbar nach Maßgabe von § 3 des Gesellschaftsvertrages.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Verordnungsblatt für Groß-Berlin.

B. 1752/Nz. E. P. Steckel Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Friedenau, Handjerystraße 41).

Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung und der Vertrieb von Kunststoffs- und anderen Lebens- und Genußmitteln aller Art.

Stammkapital: 56 000.— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 17. Februar 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch jeden Geschäftsführer allein vertreten. Kaufmann Erich Steckel, Berlin, Kaufmann Ernst Gante, Berlin, sind zu Geschäftsführern bestellt. Die Gesellschaft endet am 31. Dezember 1947 und verlängert sich und ist kündbar nach Maßgabe von § 3 des Gesellschaftsvertrages.

Veränderungen

B. 510/Nz. Heinz Jacobit Aktiengesellschaft (Berlin C 2, Rosentaler Straße 51).

Stammkapital: 1 000 000.— RM.

Durch Beschluß der Hauptversammlung vom 17. Januar 1947 ist das Grundkapital um 500 000.— RM auf 1 000 000.— RM erhöht und die Satzung entsprechend geändert.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Auf das erhöhte Grundkapital werden 100 Inhaberaktien zu je 5000.— RM zum Nennbetrage ausgegeben. Die Übernehmer der neuen Aktien sind: Max Bockow, Berlin-Charlottenburg, Leistikowstraße 3, mit 20 Aktien zu je 5000.— RM, geleistete Einzahlung 100 000.— RM; Walter Bockow, Berlin-Charlottenburg, Reichstraße 68, mit 20 Aktien zu je 5000.— RM, geleistete Einzahlung 100 000.— RM; Berliner Weberei und Strickerei GmbH, Berlin-Charlottenburg, Silingenweg 3, mit 20 Aktien zu je 5000.— RM, geleistete Einzahlung 100 000.— RM; Heinz Jacobit, Berlin C 2, Rosentaler Straße 51, mit 12 Aktien zu je 5000.— RM, geleistete Einzahlung 60 000.— RM; Ellinor Jacobit, geb. Renner, Berlin C 2, Rosentaler Straße 51, mit 10 Aktien zu je 5000.— RM, geleistete Einzahlung 50 000.— RM; Kurt Fritzsche, Berlin N 54, Zionskirchstraße 14, mit 8 Aktien zu je 5000.— RM, geleistete Einzahlung 40 000.— RM; Karl-Heinz Wagner, Naunhof bei Leipzig, mit 10 Aktien zu je 5000.— RM, geleistete Einzahlung 50 000.— RM. Die mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücke können bei dem Gericht eingesehen werden.

B. 1692/Nz. Paul R. Schwerdtner Briefmarkengroßhandel Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Wilmersdorf, Fasanenstraße 42).

Auch wenn mehrere Geschäftsführer vorhanden sind, kann die Gesellschaftsversammlung einem oder mehreren Geschäftsführern die Befugnis erteilen, die Gesellschaft allein zu vertreten.

Am 31. März 1947. Abteilung 62.

Neueintragung

B. 1749/Nz. Café Plau Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (W 8, Mauerstraße 15).

Gegenstand des Unternehmens: Erwerb und Betrieb eines Café-Restaurants mit Bäckerei und Konditorei.

Stammkapital: 20 000.— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 5. Februar 1947 abgeschlossen und am 28. Februar 1947 abgeändert. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Die Frau Vera Plau, geb. Kownatzki, Berlin, ist zur Geschäftsführerin bestellt.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Organ, das vom Registergericht als Veröffentlichungsorgan für seine Bekanntmachungen bezeichnet ist.

Veränderungen

B. 285/Nz. Fabrik technischer Isolierungen Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin-Dresden (Berlin-Wilmersdorf, Fehrbellener Platz 3).

Der Kaufmann Heinz Wendt, Berlin, ist zum weiteren Geschäftsführer bestellt. Er hat gemäß dem Gesellschafterbeschuß vom 1. Februar 1947 Alleinvertretungsrecht.

B. 734/Nz. Europäische Brandy-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin W 35, Ulmenstraße 4).

Durch Beschluß der Gesellschafter ist der Gesellschaftsvertrag geändert. In § 8 (Ausübung der Rechte und Pflichten der Erben eines verstorbenen Gesellschafters) und durch Streichung des § 11. Mathias Gleim und Georg

Leopold Freiherr von Szuka sind nicht mehr Geschäftsführer. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Kaufmann Waldemar Hermann, Werder a. d. Havel, Kaufmann Hans-Ludwig Wessel, Berlin.

B. 963/Nz. Deutsche Behälter Verkehrsgesellschaft mit beschränkter Haftung — DBVG — (Berlin-Dahlem, Schwarzer Grund 12).

Durch Gesellschafterbeschluss vom 7. Februar 1947 ist der Gesellschaftsvertrag geändert, insbesondere in §§ 5 (Geschäftsjahr) und 16 (Vertretung), und neu gefasst. Die Gesellschaft muß mindestens einen Geschäftsführer haben. Jeder Geschäftsführer hat Alleinvertretungsrecht.

B. 1625/Nz. Berliner Trümmerverwertungs- und Bauengesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Dahlem, Ehrenbergstraße 35).

Prokurist: Margarete Jenz, geb. Höft, in Berlin. Sie vertritt in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer. Georg Naas ist nicht mehr Geschäftsführer. Georg Thofelm, Architekt und Bauunternehmer, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt und zur Alleinvertretung ermächtigt.

B. 53 524. Eisen-Export Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin SW 61, Katzbachstraße 21).

Christian Michler, Berlin, ist nicht mehr Geschäftsführer.

Löschung

B. 651/Nz. Excelsior Feuerlöschgeräte Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin NW 7, Neue Wilhelmstraße 1).

Der Sitz ist nach Ludwigsburg verlegt, die Firma darum hier gelöscht.

Am 1. April 1947. Abteilung 62.

Neueintragung

B. 1755/Nz. Abfallverwertungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Wilmsdorf, Ahrweiler Straße 34).

Gegenstand des Unternehmens: Verwertung städtischer Abfallstoffe, wie Müll, Kehricht, Schlutt, Teichschlamm, Abwasser usw., zum Zwecke der Herstellung hochwertiger Dünger.

Stammkapital: 20 000,— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 19. Dezember 1946 abgeschlossen und am 17. Januar 1947 sowie 29. Januar 1947 abgeändert. Jeder Geschäftsführer hat Alleinvertretungsrecht. Der Aufsichtsrat kann eine andere Art der Vertretung für den Einzelfall beschließen. Zum Geschäftsführer ist der Kaufmann Georg Schöllner, Berlin, bestellt.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen in einem von Aufsichtsrat und Geschäftsführung innerhalb von sechs Monaten nach Eintragung der Gesellschaft in das Handelsregister zu benennenden Presseorganen.

Veränderung

B. 259/Nz. BEAG Bata Ein- und Ausführ-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Grünwald, Hagenstraße 30).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 28. Januar 1947 ist das Stammkapital um 4 000 000,— RM auf 1 000 000,— RM in erleichteter Form herabgesetzt worden.

Am 1. April 1947. Abteilung 64.

Neueintragungen

B. 1753/Nz. Ulenspiegel Verlag Hauelsen & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Dahlem, Pucklerstraße 22).

Gegenstand des Unternehmens: Die Verlegung der Zeitschrift „Der Ulenspiegel“, die von der amerikanischen Militärbehörde in Berlin unter der Nummer B 207 am 15. November 1945 lizenziert wurde, und der Betrieb aller damit zusammenhängenden Handelsgeschäfte für gemeinschaftliche Rechnung.

Stammkapital: 30 000,— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 9. Dezember 1946 abgeschlossen. Die Gesellschaft hat einen Geschäftsführer. Der Geschäftsführer ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Zum Geschäftsführer ist der Verleger Eugen Hauelsen, Berlin, bestellt.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital werden in die Gesellschaft eingebracht von den drei Gesellschaftern die bisher von ihnen unter der Firma Ulenspiegel Verlag Hauelsen & Co. K. G. betriebene Verlagsgesellschaft zum angenommenen Wert von 30 000,— Reichsmark unter Anrechnung von je 10 000,— RM auf den gleich hohen Stammanteil jeder Gesellschafter. Öffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft, welche nach diesen Satzungen oder nach den gesetzlichen Bestimmungen erforderlich sind, werden von dem Geschäftsführer durch einmalige Anzeige in dem „Deutschen Reichsanzeiger“ bzw. für den Fall, daß dieser nicht erscheint, in einem sonst behördlich dafür bestimmten Amtsblatt in Berlin unter Befürdung der Firma der Gesellschaft erlassen.

B. 1754/Nz. Student & Cie. Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Halensee, Kurfürstendamm 103/104).

Gegenstand des Unternehmens: Der Import von und der Großhandel mit Obst, Gemüse, frisch und getrocknet, ferner Hanf, mit Ausnahme von Konservenware und die Beteiligung an ähnlichen oder gleichartigen Unternehmen.

Stammkapital: 40 000,— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 9. März 1947 abgeschlossen. Die Gesellschaft hat mindestens zwei Geschäftsführer. Jeder Geschäftsführer ist alleinvertretungsberechtigt. Die Geschäftsführer sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Kaufmann Karl Neumann, Berlin, Kaufmann Wolfgang Schmidt, Berlin, Kaufmann Friedrich Student, Berlin, Kaufmann Hans Wegner, Berlin, Kaufmann Peter Wahl, Berlin, sind zu Geschäftsführern bestellt. Der Gesellschaftsvertrag ist kündbar nach Maßgabe von § 11.

B. 1756/Nz. Hubert Wöhler Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Wilmersdorf, Spessartstraße 13).

Gegenstand des Unternehmens: Der Großhandel mit Erzeugnissen der Metall- und Blechwarenindustrie, Beleuchtungskörpern und Elektroapparaten.

Stammkapital: 20 000,— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 14. Januar 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Kaufmann Hubert Wöhler, Berlin, Kaufmann Friedrich Wöhler, Magdeburg, sind zu Geschäftsführern bestellt. Jeder von ihnen vertritt die Gesellschaft allein. Die Gesellschaft ist kündbar nach Maßgabe von § 10 des Gesellschaftsvertrages, erstmalig zum 31. Dezember 1950.

B. 1757/Nz. Landbedarf Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin N, Antonstraße 43-44). Gegenstand des Unternehmens: Der An- und Verkauf von landwirtschaftlichen Produkten aller Art sowie der An- und Verkauf von landwirtschaftlichen Gerätschaften- und Hilfsartikeln aller Art.

Stammkapital: 20 000,— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 15. Februar 1946 abgeschlossen und am 10. Mai 1946 abgeändert. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Die Gesellschafterversammlung ist ermächtigt, in notariell beurkundeter Form einem oder mehreren Geschäftsführern die Befugnis zu erteilen, die Gesellschaft allein zu vertreten. Der Kaufmann Hans Bock, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt. Der Gesellschaftsvertrag ist kündbar nach Maßgabe von § 10, jedoch nicht vor dem 1. April 1948.

Veränderung

B. 56 641. Kohlen- und Koks-Handelsgesellschaft Südwest mit beschränkter Haftung (Berlin-Lichterfelde-West, Hans-Sachs-Straße 5). Georg Thiel ist nicht mehr Geschäftsführer.

Am 2. April 1947. Abteilung 62.

Veränderungen

B. 395/Nz. Hochohm Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin, Kanalstraße 121-155).

Käthe Chartrong in Berlin ist Einzelprokura erteilt.

B. 1686/Nz. Gesellschaft für Ehe und Heim mit beschränkter Haftung (Berlin SW 61, Katzbachstraße 30).

Elisabeth Schmidt, geb. Kirsch, ist nicht mehr Geschäftsführerin.

B. 1760/Nz. Gebrüder Schmidt Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Heinersdorf, Rothenbachstraße 46/47).

Hans Rudolf Constantin Schmidt ist nicht mehr Geschäftsführer. Die Zweigniederlassung in Raskospalota ist aufgehoben. Erlöschen sind die Prokuren für Heinz Goovaerts, Heinrich Küchler, Fräulein Erna Augsburg, Walter Paul Hahn, Egon Müller, Ulrich Böhning. Dem Klaus Schmidt, Frankfurt am Main, ist Prokura erteilt. Er vertritt in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen.

Am 2. April 1947. Abteilung 64.

Neueintragung

B. 1759/Nz. Sixa Techno-Chemie Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Schöneberg, Meraner Straße 45).

Gegenstand des Unternehmens: Die Fortsetzung der bisher von dem Kaufmann Joachim Blanck, Berlin, dem Kaufmann Paul Gerhard Blanck, Berlin, und dem Kaufmann Erich Thieme, Berlin, unter der Firma „Sigma“ Offene Handelsgesellschaft betriebenen Geschäfte, nämlich der Großhandel von chemischen und technischen Erzeugnissen sowie die Übernahme von Vertretungen für solche Erzeugnisse.

Stammkapital: 20 000 RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 4. Oktober 1946 abgeschlossen und am 25. März 1947 abgeändert. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch jeden Geschäftsführer allein vertreten. Kaufmann Joachim Blanck, Berlin, Kaufmann Paul Gerhard Blanck, Berlin, Kaufmann Erich Thieme, Berlin, sind zu Geschäftsführern bestellt.

Veränderung

B. 52 772. Vulkan-Werke Aktiengesellschaft für Brauereibedarf (Berlin SW 61, Tempelhofer Ufer 10).

Prokuristin: Margarete Arndt, geb. Janzen, Bündheim-Bad Harzburg. Sie vertritt gemeinsam mit einem Vorstandsmitglied.

Am 3. April 1947. Abteilung 64.

Neueintragungen

B. 1761/Nz. Schack & Eckert Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Fabrik für Holzverarbeitung, Berlin-Wittenau, Hermsdorfer Straße, Lange Enden).

Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung von Gegenständen des täglichen Bedarfs, im besonderen von Einballagen aus Holz.

Stammkapital: 20 000 RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 11. Juli 1946 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch jeden Geschäftsführer allein vertreten. Tischlermeister Erich Schack, Berlin, Kaufmann Arno Eckert, Berlin, sind zu Geschäftsführern bestellt.

B. 1762/Nz. Ratskeller Steglitz Friedrich Sobian, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin-Steglitz, Albrechtstraße 11.

Gegenstand des Unternehmens: Der Ankauf, die Herstellung bzw. Weiterverarbeitung und der Vertrieb sämtlicher im Gaslattingewerbe benötigten Lebens- und Genußmittel sowie alle Geschäfte, die hiermit irgendwie im Zusammenhang stehen.

Stammkapital: 20 000 RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 6. September 1946 abgeschlossen und am 18. Februar 1947 abgeändert. Gastwirt Friedrich Sobian, Berlin, Küchenleiterin Emilie Sobian, geb. Ernst, Berlin, sind zu Geschäftsführern bestellt. Jeder von ihnen vertritt die Gesellschaft allein. Die Gesellschaft ist unkündbar bis zum 30. Juni 1947, sodann kündbar nach Maßgabe von § 10 des Gesellschaftsvertrages. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital werden in die Gesellschaft eingebracht von dem Gesellschafter Friedrich Sobian eine Kühlanlage mit Zubehör zum angenommenen Wert von 7500 RM und von der Gesellschafterin Emilie Sobian ein Kühlschrank und eine Kellner-Registrierkasse zum angenommenen Wert von 7500 RM.

B. 1763/Nz. Schlurmanngeräte Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin-Schöneberg, Naumannstraße 33).

Gegenstand des Unternehmens: Fabrikation, Beratung, Entwicklung, Handel, Vermietung, Pflege und Reparatur von elektrischen Geräten für Fernmelde-technik, von Maschinen, Werkzeugen, Vorrichtungen, Geräten und Artikeln für Büro, Landwirtschaft, Sanitätswesen, Haushalt und Wohnbedarf sowie die Übernahme von Industrievertretungen.

Stammkapital: 20 000 RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 22. Januar 1947 abgeschlossen. Frau Luisa Schlurmann, geb. Müller, Berlin, Kaufmann Richard Hettwer, Berlin, sind zu Geschäftsführern bestellt. Jeder von ihnen hat Alleinvertretungsrecht. Der Gesellschaftsvertrag ist kündbar nach Maßgabe von § 4.

B. 1764/Nz. Unifa Grundstücks-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin-Dahlem, Podbielskiallee 32).

Gegenstand des Unternehmens: Der Erwerb und die Verwaltung von Grundstücken.

Stammkapital: 20 000 RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 6. März 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäfts-

fürher bestellt, so wird die Gesellschaft durch jeden Geschäftsführer allein vertreten. Die Frau Gisa Behling, geb. Werner, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt. Die Geschäftsführer sind von den Beschränkungen des § 181 BGB. befreit.

Veränderungen

B. 1441/Nz. Vereinigte Sauerstoffwerke Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin SW 11, Trebbiner Straße 9).

Die Prokura des Joseph Vieth, Berlin, ist erloschen.

B. 1475/Nz. Rich. Klingner Aktiengesellschaft (Berlin-Tempelhof, Saalburgstraße 23).

Prokura: Hans Sieburg, Berlin, Kurt Passenheim, Berlin. Jeder von ihnen vertritt mit einem Vorstandsmitglied oder einem Prokuristen, Dr. Leo Onclul ist nicht mehr Vorstandsmitglied.

Am 3. April 1947. Abteilung 62.

Neueintragung

B. 1764/Nz. Berliner Adreßbuch-Verlag Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (NW 7, Schiffbauerdamm 8).

Gegenstand des Unternehmens: Verlegung und Vertrieb des Berliner Stadtadreßbuches und ähnlicher Erzeugnisse.

Stammkapital: 60 000 RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Geschäftsvertrag ist am 17. März 1947 abgeschlossen und am 1. April 1947 abgeändert. Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer. Sie wird durch zwei Geschäftsführer gemeinschaftlich vertreten. Beim Vorhandensein mehrerer Geschäftsführer wird sie auch vertreten durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Verleger Dr. Walter Kaupert, Berlin, Verleger Arthur Riekenberg, Berlin, Verleger Dr. Jens Hoffmann, Berlin. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das „Verordnungsblatt für Groß-Berlin“.

Veränderungen

B. 1765/Nz. Deutsche Kreditsicherung Lagerel Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin NW 7, Schadowstraße 1b).

Prokuristen: Max Krause, Berlin, Walter Klocke, Berlin. Jeder von ihnen vertritt die Gesellschaft mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen. Die Prokura für Karl Schultze ist erloschen. Der stellvertretende Geschäftsführer Walter Ahlefeld ist verstorben.

B. 1766/Nz. Getriebebau Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Julliusmühle, Kreis Einbeck).

Thea Wilcke, geb. Arnold, Witwe, Juliusmühle, Kreis Einbeck, ist zur Geschäftsführerin bestellt. Der Geschäftsführer Otto Arnold ist verstorben.

B. 837/Nz. Akkumulatorenfabrik Dr. Theodor Sonnenschein Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Marienfelde, Fritz-Werner-Straße 68).

Die Prokura für Ludwig Ring ist erloschen.

B. 53 644. Deutsche Landesbankzentrale Aktiengesellschaft (Berlin W 8, Jägerstraße 59/60).

Die Prokura für Willy Rausch, Berlin, ist erloschen. Dr. Bruno Wolter, Berlin, ist nicht mehr Vorstandsmitglied.

Am 5. April 1947. Abteilung 62.

Veränderungen

B. 51 851. Autogen Gasaccumulator Aktiengesellschaft (Berlin SW 61, Johanniterstraße 6).

Durch Verfügung des Magistrats der Stadt Berlin, Bezirksamt Treptow, vom 6. September 1946 ist der Ingenieur Alfred Müller, Berlin, zum kommissarischen Leiter für den Teilbetrieb der Gesellschaft in Berlin-Adlershof, Rudower Chaussee 116-122, bestellt.

B. 58 762. Deutsche Wein- und Schaumweinausfuhrergesellschaft mit beschränkter Haftung (Naumburg, Sasle Lindenring 11).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 14. Januar 1947 ist die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Zum Liquidator ist der bisherige Geschäftsführer, Diplom-Kaufmann Oskar Sandleben, Herford in Westfalen, bestellt.

Am 8. April 1947. Abteilung 62.

Veränderungen

B. 409/Nz. Hennig und Schwarz Holz und Baumaterialienhandlung Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin W 20, Motzstraße 52).

Hans Schwarz ist nicht mehr Geschäftsführer. Gertrud Stütz, geb. Voß, Kauffrau, Berlin, ist zur Geschäftsführerin bestellt.

B. 675/Nz. Akkumulatorenfabrik Charlottenburg Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin NW 87, Klarenbachstraße 7).

Die Prokura für Herbert Neumann ist erloschen.

B. 1497/Nz. Deutsche Gold- und Silberscheideanstalt vormals Roessler, Zweigniederlassung, Berlin (W 8, Hinter der katholischen Kirche 1).

Prokurist: Otto Schulze in Berlin. Er vertritt unter Beschränkung auf die Zweigniederlassung Berlin in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied oder mit einem für die Zweigniederlassung bestellten Prokuristen.

Löschung

B. 59 544. Festkraftstoff Aktiengesellschaft (Berlin W 35, Großadmiral-von-Koester-Ufer 65).

Der Sitz ist nach Mülheim-Ruhr verlegt, die Firma darum hier gelöscht.

Am 8. April 1947. Abteilung 64.

Neueintragung

B. 1768/Nz. Robex-Bekleidung Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin-Charlottenburg, Pestalozzistraße 37).

Gegenstand des Unternehmens: Der Einzelhandel mit Herren- und Damenkonfektion.

Stammkapital: 20 000 RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Geschäftsvertrag ist am 19. Dezember 1946 abgeschlossen und am 21. Januar 1947 abgeändert. Der Kaufmann Otto Lehwald, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt. Der Geschäftsvertrag ist kündbar nach Maßgabe von § 8. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital wird in die Gesellschaft eingebracht von dem Gesellschafter Lehwald das von ihm unter der Firma Otto Lehwald Konfektion in Berlin-Charlottenburg, Pestalozzistraße 37, betriebene Handelsgeschäft zum angemessenen Wert von 14 709,42 RM. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch die „Berliner Zeitung“.

Am 9. April 1947. Abteilung 62.

Veränderungen

B. 494/Nz. Enrtlo-Krause Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Wilmersdorf, Weststraße 33).

Der Geschäftsführer Dr. Karl Eisele ist beruigt, die Gesellschaft allein zu vertreten.

B. 1769/Nz. Hildebrand Kakao- und Schokoladenfabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin N 20, Pankstraße 34-37).

Durch Gesellschafterbeschuß vom 24. Februar 1947 sind der Aufsichtsrat und der Beirat fortgefallen und infolgedessen §§ 11 und 12 des Gesellschaftsvertrages gestrichen.

B. 1770/Nz. Fertilia Chemische Werke Aktiengesellschaft (Berlin W 9, Linkstraße 19).

Julius von Holt ist nicht mehr Vorstandsmitglied. Kaufmann Oscar Roperli, Berlin, ist zum weiteren Vorstandsmitglied bestellt. Die Prokura für Oscar Roperli, Berlin, ist erloschen.

B. 51 520. Grundstücksgesellschaft Levetzowstraße 16b mit beschränkter Haftung (Berlin NW 87, Levetzowstraße 16b).

Durch Gesellschafterbeschuß vom 27. März 1947 ist die Gesellschaft aufgelöst. Zum Liquidator ist der Kaufmann Bernhard Weise, Berlin, bestellt.

B. 54 012. Deutsche Verkehrs-Kredit-Bank Aktiengesellschaft (Berlin NW 7, Unter den Linden 10).

Die Prokuren für Julius Serr, Werner Damerow, Willi Fährer, Hans Klatt, Dr. Wilhelm Wetzmüller, Willi Schwonke und Heinrich Wallbaum sind erloschen. Dr. Hermann Jaeger ist nicht mehr Vorstandsmitglied. Die gleiche Eintragung bezüglich Dr. Jaeger und Serr wird im Handelsregister der Zweigniederlassungen, die den Zusatz: Zweigniederlassung Dresden bzw. Halle, bzw. Schwerin führen, erfolgen.

B. 54 640. Hinz & Küster Aktiengesellschaft (Berlin-Charlottenburg 2, Berliner Straße 13/14).

Die Prokura für Franz Müller ist erloschen. Die Gesamtprokura für Richard Jeske ist in eine Einzelprokura umgewandelt.

Löschung

B. 55 128. Dorotheen Verwaltungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin NW 7, Dorotheenstraße 35).

Die Firma ist erloschen.

Am 9. April 1947. Abteilung 64.

Veränderungen

B. 814/Nz. Rheinhandel Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Charlottenburg 2, Jebenstraße 1).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 3. März 1947 ist der Gesellschaftsvertrag geändert in § 3 (Stammkapital), §§ 7 (Vertretung), 8 und 9. Neu eingetragt sind §§ 43, 5a, 5b und 5c. Das Stammkapital ist um 30 000 RM auf 50 000 RM erhöht worden. Die Gesellschaft hat mehrere Geschäftsführer. Sie wird durch zwei Geschäftsführer gemeinschaftlich vertreten. Der Gesellschaftsvertrag wird bis zum 1. März 1949 abgeschlossen. Er verlängert sich und ist kündbar nach Maßgabe von § 8. Zum weiteren Geschäftsführer ist bestellt: Kaufmann Wolfgang Böttger, Berlin. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im „Verordnungsblatt für Groß-Berlin“.

B. 58 932. Unterstützungseinrichtung der Berlin-Erfurter Maschinenfabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin W 15, Pariser Straße 44).

Dreher Fritz Jacob, Erfurt, Kaufmann Albert Polaschewsky, Erfurt, sind zu Notgeschäftsführern gemäß § 29 BGB. durch das Gericht bestellt.

Am 10. April 1947. Abteilung 64.

Veränderungen

B. 1524/Nz. Verlag „Der Abend“ Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Tempelhof, Berliner Straße 105/106).

Die Firma heißt richtig: Verlag „Der Abend“ Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

B. 1774/Nz. Schweizerhof Meierei und Milchkuranstalt A. Zeitner Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin NW 87, Alt-Moabit 98-103).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 27. Dezember 1946 ist der Geschäftsvertrag geändert in § 4 (Vertretung). Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer vertreten. Solange zu Geschäftsführern bestellt sind: 1. Wilhelm Werhahn, Kaufmann, Neub., 2. Max Werhahn, Kaufmann, Berlin, 3. Franz Werhahn, Kaufmann, Neub., 4. Paul Werhahn, Kaufmann, Neub., ist jeder dieser Geschäftsführer allein zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt. Zu weiteren Geschäftsführern sind bestellt: Kaufmann Max Werhahn, Berlin, Kaufmann Franz Werhahn, Neub., Kaufmann Paul Werhahn, Neub.

Am 10. April 1947. Abteilung 62.

Neueintragung

B. 1771/Nz. „Berlin am Mittag“ Verlags-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (W 8, Mohrenstraße 36/37).

Gegenstand des Unternehmens: Herausgabe der Tageszeitung „Berlin am Mittag“ sowie anderer noch zu genehmigender Zeitungen und Zeitschriften. Stammkapital: 60 000 RM. Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Geschäftsvertrag ist am 19. Februar 1947 abgeschlossen. Die Gesellschaft hat zwei Geschäftsführer, von denen jeder allein vertretungsberechtigt ist. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Redakteur Dr. Georg Honigmann, Berlin, Kaufmann Emil Crüger, Berlin. Der Geschäftsvertrag kann zum Schluß eines Kalenderjahres gekündigt werden. Die Kündigung hat spätestens am ersten Tage des letzten Vierteljahres zu erfolgen.

Veränderungen

B. 419/Nz. Deutsche Grammophon-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Tempelhof, Ringbahnstraße 63).

Eberhard Pelkmann ist nicht mehr Geschäftsführer. Hugo Wunsch, Kaufmann, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt.

B. 57 497. Chemopopt Gesellschaft für pharmazeutischen Bedarf Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin NW 21, Alt-Moabit 104).

Durch Gesellschafterbeschuß vom 17. Februar 1947 ist die Gesellschaft aufgelöst. Zum Liquidator ist der Kaufmann Bernhard Weise, Berlin, bestellt.

Löschung

B. 56 660. Atlantische Industrie-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin W 15, Kurfürstendamm 220).

Der Sitz ist nach Hamburg verlegt, die Firma darum hier gelöscht.

Am 11. April 1947. Abteilung 64.

Veränderung

B. 54 119. Norddeutscher Lloyd General-Agentur Berlin Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Friedenau, Rheinstraße 11).

Albert Brandl, Klein-Machnow, ist nicht mehr Geschäftsführer.

Am 11. April 1947. Abteilung 62.

Veränderungen

B. 911/Nz. Gumtow & Lademann, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Charlottenburg, Heinrich-von-Stephan-Straße 15).

Herbert Gumtow, Berlin, ist nicht mehr Geschäftsführer.

B. 1718/Nz. Berliner Verein, Krankenversicherung auf Gegenseitigkeit (Berlin W 35, Bülowstraße 90). Die Prokura für Otto Josef Bröhl, Friedrich Keller und Dr. Hermann Rudolph sind erloschen.

B. 1775/Nz. Gebrüder Lücke Nachf. Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin N 4, Linienstraße 144). Werner Schütt, Berlin, ist nicht mehr Geschäftsführer. Zum Geschäftsführer ist bestellt: Kaufmann Walter Tappe, Berlin.

B. 1776/Nz. Berlinische Bau-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Tempelhof, Volkmarstraße 1-7). Durch Beschluß der Gesellschafter vom 3. Februar 1947 ist § 6 des Gesellschaftsvertrages durch Einfügung folgender Bestimmung ergänzt worden: Die Gesellschafterversammlung ist berechtigt, auch bei dem Vorhandensein mehrerer Geschäftsführer einen von ihnen (nämlich den Geschäftsführer) „zur Alleinvertretung“ zu ermächtigen. Dem Geschäftsführer Carl Wewetzer ist das Alleinvertretungsrecht eingeräumt worden.

Am 12. April 1947. Abteilung 62.

Neueintragungen

B. 1777/Nz. Gebrüder Laude & Nast, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Rudow, Straße 222, Nummer 201a). Gegenstand des Unternehmens: Betrieb einer mechanischen Werkstatt, z. B. Bauschlosserei sowie Kraftfahrzeug-Instandsetzungswerkstatt, Verwertung, Handel und Lastfuhr- und Lastfuhr-Fernbetrieb sowie Errichtung und Erwerb von oder die Beteiligung an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmungen.

Stammkapital: 21 000.— RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 2. Januar 1947 abgeschlossen. Die Gesellschaft wird durch einen Geschäftsführer vertreten. Zum Geschäftsführer ist der Kaufmann Walter Laude, Berlin-Buckow-Ost, bestellt.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital werden in die Gesellschaft eingebracht a) von dem Geschäftsführer Bäckermeister Ernst Nast, Berlin-Tegelort, seine Rechte aus einem Pachtvertrage betr. das Gelände Berlin-Rudow zwischen der projektierten Kanalstraße und der Straße 222 sowie einen Standard-Lieferwagen, eine vollständige Autogen-Schweißanlage und sechs Elektromotore sowie b) von dem Gesellschafter Walter Laude, Berlin-Buckow-Ost, und Robert Laude, Berlin, eine Baracke und Büro mit den Maschinen und darin befindlichen Werkzeugen. Der Wert dieser Sacheinlagen ist mit 2000.— RM bzw. mit 14 000.— RM angenommen und auf die Stammeinlage des Nast mit 2000.— RM und auf diejenige der Gebrüder Laude mit je 7000.— RM angerechnet.

B. 1778/Nz. Franz Hartmann Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (W 15, Pariser Straße 44).

Gegenstand des Unternehmens: Wahrnehmung der Aufgaben einer Verrechnungsstelle für die Buchmacherbetriebe der Gesellschafter.

Stammkapital: 100 000.— RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 7. März 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Die Geschäftsführer sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Der Kaufmann Edmund Zimmermann, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt. Der Gesellschaftsvertrag ist mit einer Frist von sechs Monaten jeweils zum Jahresende kündbar.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das jeweilige Organ des Magistrats von Groß-Berlin.

Veränderungen

B. 160/Nz. Duco Aktiengesellschaft (Berlin-Spindlerfeld). Die Prokura für Walter Uhlisch ist erloschen.

B. 1502/Nz. „Geräte-Mohr“ Gerätebau und Elektrotechnik Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Neukölln, Hermannstraße 84-90). Durch Beschluß der Gesellschafter vom 25. März 1947 ist die Firma geändert. Die Firma lautet fortan: Geräte-Werk Gesellschaft für Feinmechanik und Elektrotechnik mit beschränkter Haftung.

B. 59 749. Andaco Import- und Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Charlottenburg, Schlüterstraße 38/39 b. Lacro). Die Prokura für Gerhard Berwinkler ist erloschen.

Am 12. April 1947. Abteilung 62.

Neueintragung

B. 1781/Nz. Spelag Spedition- und Lagerhaus Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (SW 29, Planufer 81).

Gegenstand des Unternehmens: Spedition- und Lagerhausbetrieb sowie Personenbeförderung.

Stammkapital: 100 000.— RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 10. Februar 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch jeden Geschäftsführer allein vertreten. Kaufmann Willi Freltag, Berlin, Spediteur Ernst Jähnel, Berlin, sind zu Geschäftsführern bestellt. Die Gesellschaft wird für die Zeit bis zum 31. Dezember 1957 abgeschlossen. Sie verlängert sich bzw. ist kündbar nach Maßgabe von § 9 des Gesellschaftsvertrages.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital wird in die Gesellschaft eingebracht von dem Gesellschafter Freltag ein Büsing-Lastwagen mit Anhänger und ein Hanomag-Trecker mit Anhänger zum angenommenen Wert von 15 000.— RM, von dem Gesellschafter Jähnel ein Opel-Lastwagen mit Anhänger und eine Primus-Zugmaschine mit Anhänger zum angenommenen Wert von 15 000.— RM.

Veränderungen

B. 348/Nz. Wirtschafts-Treuhand- und Revisions-Aktiengesellschaft, Berlin-Zehlendorf 4 (Kleinmachnow, Pilzwald 38).

Die Prokura für Heinrich Peters, Berlin, ist erloschen.

B. 1329/Nz. Von Wälfing Aktiengesellschaft.
Prokura: Willy Schurig, Berlin. Er vertritt in Gemeinschaft mit einem anderen Prokuristen. Die gleiche Eintragung für die Zweigabteilung in Hamburg erfolgt beim Amtsgericht Hamburg.

B. 1779/Nz. Katadyn Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin N 4, Invalidenstraße 110).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 15. November 1946 ist der Gesellschaftsvertrag geändert in § 4 (Stammkapital) und § 9. 3a (Beirat) ist neu eingefügt. Dr. Pritsch und Dr. Claus sind nicht mehr Geschäftsführer. Zum ordentlichen Geschäftsführer ist Hans Ehrmann bestellt.

B. 1693/Nz. Oskar Schloß Verlag Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Düsseldorfer, Amsterdamer Straße 5 b. Dr. Schwan).

Die Prokura des Adolf Hempel, München-Neubiberg, ist erloschen.

Lösungen

B. 53 166. A. Scharfenberger & Co. Bank-Kommanditgesellschaft auf Aktien (Berlin C 2, Königstraße 33). Der Sitz der Gesellschaft ist nach Metzingen verlegt, die Firma darum hier gelöst.

B. 54 860. Olkontor Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Schöneberg, Martin-Luther-Straße 61-66).

Der Sitz der Gesellschaft ist nach Wietze, Kreis Cello, verlegt, die Firma darum hier gelöst.

Am 14. April 1947. Abteilung 64.

Neueintragungen

B. 1784/Nz. Hans Weber & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (NW 40, Thomasiusstraße 4).

Gegenstand des Unternehmens: Finanzielle Beratungen und Vermögensverwaltungen sowie die Geschäfte, welche diesen Zweck fördern.

Stammkapital: 20 000.— RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 31. Oktober 1946 abgeschlossen und am 6. März 1947 abgeändert. Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer. Zum Geschäftsführer ist der Bankkaufmann Hans Weber, Berlin, bestellt. Er hat Alleinvertretungsrecht. Der Gesellschaftsvertrag ist kündbar zum 31. Dezember 1949 nach Maßgabe von § 5.

B. 1785/Nz. Suela Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Chemische Fabrik, Berlin (Friedenau, Rheinstraße 45/46).

Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung und der Vertrieb chemischer, pharmazeutischer, diätetischer und kosmetischer Präparate.

Stammkapital: 50 000.— RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 6. Februar 1947 abgeschlossen. Kaufmann und Pharmazeut Andreas Summer, Berlin, Kaufmann und Chemiker Arthur Elsner, Berlin, sind zu Geschäftsführern bestellt. Jeder von ihnen hat Alleinvertretungsrecht.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital wird in die Gesellschaft eingebracht von beiden Gesellschaftern der bisher unter der Firma „Biomed“ Arzneimittelwerk Summer u. Elsner in Berlin-Friedenau, Rheinstraße 45/46, betriebene Zweigbetrieb, insbesondere Maschinen, Hilfsstoffe und Rohstoffe zum angenommenen Wert von 45 000.— Reichsmark unter Anrechnung von je 22 500.— RM auf die Stammeinlage eines jeden Gesellschafters. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft sollen nur durch den „Deutschen Reichsanzeiger“ erfolgen, wenn dieser wieder erscheint, oder durch ein anderes Blatt, das an seine Stelle tritt. Bis dahin sollen die Bekanntmachungen durch das Blatt oder die Blätter veröffentlicht werden, in denen die Bekanntmachungen des Handelsregisters erfolgen.

B. 1786/Nz. Schweighöfer & Co. Bauunternehmung Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Lankwitz, Calandrellistraße 16).

Gegenstand des Unternehmens: Ausführung von Bauten aller Art, insbesondere Wohnhaus- und Industriebauten, Beton- und Holzbau, Landhäuser, Ladenbau und Ausbauten; Erwerb und Veräußerung von Grundstücken, insbesondere zwecks Aufschließung zu Baugelände und als Nebenbetrieb: Baustoffherzeugung, Baustoffvertrieb, Holzverarbeitung, Schlosserei, Dachsteinfabrik usw., ferner auch Beteiligung an gleichartigen Unternehmungen.

Stammkapital: 100 000.— RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 27. Dezember 1945 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Bürgermeister a. D. Dr. Rudolf Bewendorf, Berlin, Baunternehmer Emil Schweighöfer, Berlin, sind zu Geschäftsführern bestellt. Der Gesellschaftsvertrag ist kündbar nach Maßgabe von § 14, erstmalig zum 31. Dezember 1957.

Veränderungen

B. 507/Nz. Rhein-Beton Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin W 50, Rankstraße 25).

Die Prokura für Margarete Reeder, geb. Pöhl, ist erloschen.

B. 815/Nz. Riedel Apparatebau Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Steglitz, Düntherstraße 8/9).

Die Prokura für Werner Mischke ist erloschen.

B. 967/Nz. Zentraleuropäische Versicherungsaktiengesellschaft (Berlin SW 11, Stresemannstraße 62-64).

Durch Beschluß des Aufsichtsrats vom 27. März 1947 ist der Direktor Eugen Wuttke erneut auf drei Monate aus dem Aufsichtsrat in den Vorstand abgeordnet.

B. 55 243. Kohlen Großhandlung für Industriebedarf Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Tempelhof, Gottlieb-Dunkel-Straße 20-22).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 21. November 1946 ist die Gesellschaft aufgelöst. Zum Liquidator ist bestellt: Rechtsanwalt Dr. Max Rödel, Regierungsrat a. D., Berlin. Die Prokuren sind erloschen.

Am 14. April 1947. Abteilung 62.

Neueintragungen

B. 1782/Nz. Dora Hahn Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Damen-, Herren-, Kinderbekleidung, Berlin (W 15, Oliver Platz 10).

Gegenstand des Unternehmens: Herstellung und Vertrieb von Damen-, Herren- und Kinderbekleidung.

Stammkapital: 32 000.— RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 11. November 1946 abgeschlossen. Die Kaufrau Fräulein Dora Hahn, Berlin, ist zur Geschäftsführerin bestellt. Die Gesellschaft ist auf die Dauer von fünf Jahren seit der Eintragung in das Handelsregister geschlossen. Sie verlängert sich um jeweils weitere fünf Jahre, falls sie nicht mit einer halbjährigen Kündigungsfrist zum Schlusse des letzten Geschäftsjahres gekündigt wird.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital wird in die Gesellschaft eingebracht von der Gesellschafterin Dora Hahn das unter der Firma Dora Hahn, Wäsche-, Damen-, Kinderbekleidung in Berlin betriebene Unternehmen zum angenommenen Werte von 19 131.— RM unter Anrechnung dieses Betrages auf ihre Stammeinlage.

B. 1783/Nz. Filler & Fiebig, Berlin, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (Lichterfelde-West, Fontanestraße 2a).

Gegenstand des Unternehmens: Erwerb und Weiterführung des bisher unter der Einzelhandelsfirma Filler & Fiebig in Berlin betriebenen Unternehmens, und zwar die Herstellung und der Vertrieb von technischen Zeichengeräten, Maßstäben und Schablonen aus Zelluloid, Holz, Metall und ähnlichen Stoffen sowie ähnlichen Erzeugnissen.

Stammkapital: 20 000.— RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 27. Februar 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch jeden Geschäftsführer

allein vertreten. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Fabrikant Paul Kroedel, Berlin, Verwaltungskaufmann Wilhelm Rohmert, Berlin.
Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das „Verordnungsblatt für Groß-Berlin“.

Veränderungen

B. 994/Nz. Brandenburgische Heimstätte Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Provinzielle Treuhandstelle für Wohnungs- und Kleinsiedlungswesen (Berlin-Charlottenburg, Knesebeckstraße 39).
Richard Lincke, Werder a. d. Havel, ist nicht mehr Geschäftsführer. Zum Geschäftsführer ist bestellt: Ministerialdirigent Hans Egedi, Potsdam.

Am 15. April 1947. Abteilung 62.

Neueintragungen

B. 1791/Nz. Eugen Hugger Huggerit-Platten und Montagebau Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin IO 112, Sampionstraße 6).
Gegenstand des Unternehmens: Herstellung von Huggerit-Platten, von Zementdachsteinen und von Zementdachstein-Schlagpressen, feiner Herstellung von montagetragenden Häusern nach der „Hugger-Bauweise“.

Stammkapital: 160 000.— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 5. Dezember 1946 abgeschlossen. Der Baumeister Eugen Hugger, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital wird in die Gesellschaft eingebracht von den Gesellschaftern Eugen Hugger und Frau Helene Hugger, geb. Pfeifferbrück, Berlin, das bisher unter der Firma Eugen Hugger, Huggerit-Platten, Montagebau DRP, Berlin, betriebene Gewerbe nach dem Stand vom 30. September 1945 dergestalt, daß das Geschäft von diesem Tage an als auf Rechnung der Gesellschaft geführt angesehen wird, und zwar nach Maßgabe des § 4 des Gesellschaftsvertrages zum angenommenen Werte von 127 169,96 RM unter Anrechnung von 65 000.— RM auf die Stammeinlage der Frau Helene Hugger und von 45 000.— RM auf die Stammeinlage der Frau Helene Hugger, leiner von den Gesellschaftern Dentist Lothar Helmke und Frau Margarete Helmke, geb. Jeske, beide in Berlin, ihre Forderung an Eugen Hugger auf Grund eines Vertrages vom 23. Februar 1946 im Betrage von 55 184.— RM, auf deren Rückforderung sie verzichten unter Anrechnung von je 25 000.— RM auf die Stammeinlage eines jeden der zuletzt genannten beiden Gesellschafter. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den „Deutschen Reichsanzeiger“, wenn dieser wieder erscheint, oder durch ein anderes Blatt, das an seine Stelle tritt. Bis dahin sollen die Bekanntmachungen durch das Blatt oder die Blätter veröffentlicht werden, in denen die Bekanntmachungen des Handelsregisters erfolgen.

B. 1792/Nz. Alfred Gründt Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (-Wilmsdorf, Bamberger Straße 23).

Gegenstand des Unternehmens: Herstellung und Vertrieb von Damenbekleidung jeder Art, jede sonstige branchenübliche Handelstätigkeit und Erwerb, Beteiligung an gleichartigen und ähnlichen Unternehmungen.

Stammkapital: 20 000.— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 27. Januar 1947 abgeschlossen und am 20. März 1947 abgeändert. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch jeden Geschäftsführer allein vertreten. Zum Geschäftsführer ist der Kaufmann Alfred Gründt, Berlin, bestellt. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Der Gesellschaftsvertrag ist bis zum 31. Dezember 1949 abgeschlossen und verlängert sich danach jedesmal um weitere drei Jahre, wenn er nicht spätestens sechs Monate vor Ablauf gekündigt wird.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das „Verordnungsblatt für Groß-Berlin“.

Veränderungen

B. 1793/Nz. Brandenburgische Metallverarbeitungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin SO 36, Schlesische Straße 27).
Andreas Bichter ist nicht mehr Geschäftsführer. Werner Schiele, Kaufmann, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt.

B. 1794/Nz. F. Barqou Söhne Nachf. Carl und Adolf Lohnert, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin S 42, Wasserstraße 62).
Werner Lohnert ist nicht mehr Geschäftsführer. Johann Schneider, Meister des Druckerhandwerks, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt.

B. 54 248. Heinz Hoffreiter Bekleidungswerke Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin SO 16, Rungestraße 17, Hof rechts b. Eckl).
Die Prokuren für Hans-Werner Stephan und Emil Eschenfeld sind erloschen.

Löschung

B. 52 950. Deutsche Petroleum-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Schöneberg, Martin-Luther-Straße 61—66).
Der Sitz ist nach Wietze (Amtsgericht Celle) verlegt, die Firma darum hier gelöscht.

Am 15. April 1947. Abteilung 64.

Neueintragungen

B. 1787/Nz. Ostdeutsche Maschinenbaugesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (N 4, Chausseestraße 35).
Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung und der Vertrieb von Spezialmaschinen, Holzbearbeitungsmaschinen, Werkzeugmaschinen.

Stammkapital: 350 000.— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 1. Februar 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Der Ingenieur Hans Bertuch, Berlin, ist zum alleinigen Geschäftsführer bestellt.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das „Verordnungsblatt für Groß-Berlin“.

B. 1788/Nz. Kuma-Maschinenbau Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (-Spandau, Neudorfer Straße 69).

Gegenstand des Unternehmens: Der Bau von Maschinen, insbesondere Haushaltsmaschinen und Bügelmaschinen, und eine hierfür angeschlossene Reparaturwerkstätte.

Stammkapital: 50 000.— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 6. Dezember 1946 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Der Kaufmann Alfons Machnick, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt. Er hat Alleinvertretungsrecht und ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Der Gesellschaftsvertrag ist kündbar nach Maßgabe von § 8.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital werden in die Gesellschaft eingebracht von beiden Gesellschaftern

Maschinen und Einrichtungsgegenstände zum angenommenen Wert von 20 000.— RM unter Anrechnung von je 10 000.— RM auf die Stammeinlage jedes Gesellschafters. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen, solange ein Ersatzblatt an Stelle des „Deutschen Reichsanzeigers“ erscheint, vorläufig in der Tageszeitung „Der Tagesspiegel“.

B. 1789/Nz. Noma-Dressing-Company Gesellschaft mit beschränkter Haftung, (Berlin-Charlottenburg, Giesebrechtstraße 5).

Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung von Damen-Oberbekleidung und sämtlicher für die Imprägnierung geeigneter Artikel unter Verwertung des unter Nr. 205 027 in USA eingetragenen Imprägnierungsverfahrens sowie der Erwerb von Unternehmen der gleichen Branche und der Ankauf von Patenten, die der Fabrikation dienlich sind. Die Ausbeutung des Verfahrens hat die Gesellschaft im Lizenzwege für alle europäischen Staaten.

Stammkapital: 20 000.— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 30. November 1946 abgeschlossen und am 4. Februar 1947 abgeändert. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch jeden Geschäftsführer allein vertreten. Kaufmann Gerhard Ebel, Berlin, Kaufmann Gerhard Siebicke, Berlin, sind zu Geschäftsführern bestellt. Der Gesellschaftsvertrag ist kündbar nach Maßgabe von § 9, erstmalig zum 31. Dezember 1950.

B. 1790/Nz. Komödie Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin W 15, Kurfürstendamm 206).

Gegenstand des Unternehmens: Der Betrieb von Theater- oder anderen künstlerischen Darbietungen und ähnlichen Veranstaltungen, sowie die Beteiligung an gleichen oder ähnlichen Unternehmungen.

Stammkapital: 80 000 RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 24. September 1946 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinschaftlich vertreten. Der Theaterdirektor Achim von Biel, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt. Der Gesellschaftsvertrag wird auf die Dauer von fünf Jahren geschlossen, er verlängert sich bzw. ist kündbar nach Maßgabe von § 8.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital wird in die Gesellschaft eingebracht von dem Gesellschafter Achim von Biel die für das Theater „Komödie“ erteilte behördliche Konzession, sowie der Mietvertrag mit dem Hauseigentümer des Hauses Berlin W 15, Kurfürstendamm 206, zum angenommenen Wert von 40 000 RM.

Veränderungen

B. 1795/Nz. Hans Stapelfeldt Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin SW 68, Friedrichstraße 19).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 13. Februar 1947 ist der Gesellschaftsvertrag geändert in § 1 (Firma), § 2 (Gegenstand des Unternehmens), § 41 (Vertretung) und § 9. Die Firma lautet fortan: Baugesellschaft Hans Stapelfeldt mit beschränkter Haftung, Spezialunternehmen für Grundwasserabdichtungen und Isolierungen.

Gegenstand des Unternehmens ist künftig: Die Herstellung von Abdichtungen gegen Grund- und Tageswasser, sowie gegen Säuren, die Ausführung von Bauarbeiten im Zusammenhang damit sowie die Herstellung und der Vertrieb von Isolier-Baustoffen jeglicher Art. Jeder Geschäftsführer hat nunmehr Alleinvertretungsrecht.

B. 52 537. Friedrich Wasmuth Aktiengesellschaft für Baustoffhandel und -Industrie (Berlin W 35, Potsdamer Straße 58).

Die Prokura des Kaufmanns Walter Kowalsky ist erloschen. Kaufmann Georg Kobwald ist nicht mehr Vorstandsmitglied. Kaufmann Walter Kowalsky, Berlin, ist zum Vorstandsmitglied bestellt.

Am 16. April 1947. Abteilung 62.

Veränderungen

B. 282/Nz. Hermesen & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Steglitz, Duppelstraße 26).

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 8. März 1947 ist die Satzung geändert durch Hinzufügung eines Zusatzes zu den Bestimmungen über die Vertretung der Gesellschaft. Die Gesellschafterversammlung ist berechtigt, bei dem Vorhandensein mehrerer Geschäftsführer einzelne Geschäftsführer nur in der Weise zur Vertretung der Gesellschaft zu ermächtigen, daß nur zwei Geschäftsführer gemeinschaftlich oder jeder zusammen mit einem Prokuristen die Gesellschaft vertreten kann. Der Kaufmann Nikolaus Peter, Berlin, ist zum weiteren Geschäftsführer bestellt. Er und der Geschäftsführer Manfred Wiegand dürfen die Gesellschaft nur zusammen mit einem weiteren Geschäftsführer oder einem Prokuristen vertreten.

B. 1796/Nz. Gesellschaft für Markt und Kühlhallen (Berlin SW 11, Trebbiner Straße 5).

Prokurist Bruno Fehr in Berlin. Er vertritt die Gesellschaft mit einem Vorstandsmitglied oder einem anderen Prokuristen.

B. 50 810. Hanseatische Assekuranz-Vermittlungs-Aktiengesellschaft Hamburg, Zweigniederlassung Berlin C (Berlin W 15, Kurfürstendamm 24).
Die auf die Zweigniederlassung Berlin beschränkte Prokura für Ise Thate ist erloschen.

Löschung

B. 333/Nz. Alldelphi Verwaltung Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin NW 7, Charitéstraße 3).

Der Sitz ist nach Hamburg verlegt, die Firma darum hier gelöscht.

Am 16. April 1947. Abteilung 64.

Veränderungen

B. 98/Nz. C. Lorenz Aktiengesellschaft (Berlin-Tempelhof, Lorenzweg).
Prokura: Arthur Rothe, Hannover, Anton Freiherr von Massenbach, Landsbut. Ein jeder von ihnen vertritt die Gesellschaft in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied oder einem anderen Prokuristen.

Die gleiche Eintragung wird für die Zweigniederlassung in Leipzig bei dem Amtsgericht in Leipzig erfolgen.

B. 1429/Nz. Herm. Friedr. Lüdike & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Teltow bei Berlin, Oderstraße).

Die Prokuren für Dr. Ing. Richard Schwarz, Berlin, und Wilhelm Seeger, Berlin, sind erloschen.

B. 1656/Nz. Lotifundium Grundstücksgesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin W 35, Lützowstraße 33—36).

Kaufmann Willy Enders, Berlin, ist nicht mehr Geschäftsführer.

B. 52 199. Die Rampe, Theaterverlag Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstraße 31, bei Frau Rose Falcke).

Die Prokuren für Susanne Seidte, geb. Fleckner, Magdeburg, und Johanna Sehnert, geb. Blum, Berlin, sind erloschen.

B. 54 212. F. W. Woolworth Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Schöneberg, Badensche Straße 52).

Die Feindvermögensverwaltung besteht nicht mehr. Der Rudolf Jahn ist nicht mehr Verwalter.

B. 1797/Nz. Renova Gesellschaft mit beschränkter Haftung Plitzko & Cie. (Berlin SW 68, Hedemannstraße 10).
Emil Plitzko, Berlin, ist nicht mehr Geschäftsführer. Zum Geschäftsführer ist bestellt: Kaufmann Friedrich Menzel, Berlin.

Lösungen

B. 415/Nz. Philips Valvo Werke Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin NW 7, Charlitéstraße 3).
Der Sitz der Gesellschaft ist nach Hamburg verlegt, die Firma darum hier gelöscht.

B. 54387. Philips Patentverwaltung Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Eschbach 79, Waldviertel N. D.).
Der Sitz der Gesellschaft ist nach Hamburg verlegt, die Firma darum hier gelöscht.

B. 58645. Unterstützungsanstalt der deutschen Philips Unternehmungen Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin W 62, Kurfürstenstraße 126).
Der Sitz der Gesellschaft ist nach Hamburg verlegt, die Firma darum hier gelöscht.

B. 58690. Philips Beleuchtung Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin SW 68, Friedrichstraße 225).
Der Sitz der Gesellschaft ist nach Hamburg verlegt, die Firma darum hier gelöscht.

Am 17. April 1947. Abteilung 62.

Neueintragung

B. 1793/Nz. Biblos Kommissionsbuchhandlung Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin NW, Wilhelmshavener Straße 28).
Gegenstand des Unternehmens: Kommissionsbuchhandlung, Großvertrieb von Büchern, Zeitungen, Zeitschriften und sonstigen Druckerzeugnissen sowie Vertrieb sonstiger Druckerzeugnisse an den üblichen Handel.
Stammkapital: 20 000 RM.
Prokura: Dem Bernhard Burkhardt, Berlin, ist Prokura erteilt. Er vertritt gemeinsam mit einem Geschäftsführer.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 2. September 1946 abgeschlossen und am 23. Dezember 1946 abgeändert. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Kaufmann und Verlagsleiter Hermann Brandt, Berlin, Schriftsteller und Verlagsleiter Dr. Karl Korn, Berlin, Buchhalterin Frau Annemarie Rulf, geb. Liedtke, Berlin.
Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch die „Berliner Zeitung“.

Veränderungen

B. 404/Nz. Braunkohlen- und Bricket-Industrie Aktiengesellschaft „Bubiag“ (Berlin-Charlottenburg 2, Uhländstraße 11).
Prokurist: Ernst Dotwa in Berlin. Er vertritt in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied. Franz Reinecke und Dr. Wilhelm Rexrodt sind nicht mehr Vorstandsmitglieder.

B. 690/Nz. Dr. Bertram Bauschutt-Aufbereitung und -Verwertung Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin SW 61, Yorckstraße 60).
Max Scharmann ist nicht mehr Geschäftsführer. Georg Lenz, Buchhalter, ist zum Geschäftsführer bestellt.

B. 56895. Argus Maschinenbau Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Reinickendorf, Föttenstraße 23-42).
Die Prokuren für Wolfram Müllerberg, Fritz Pähler, Dr. rer. pol. Heinrich Kirchhoff, Heinrich Schirwitz, Albrecht Belsler, Helmut Elbrächter, Kurt Karl Wolf, Hans Bertuch, Heinz J. Müller, August-Martin Drumrauf und Dr. Gerhard Littmann sind erloschen. Dr. Heinrich Koppenberg, Dr. Viktor Polak, Franz Dinslage und Hermann Hansen sind nicht mehr Geschäftsführer.

Lösungen

B. 51325. Heylandt Gesellschaft für Apparatebau mit beschränkter Haftung (Berlin-Britz, Gradestraße 91-107).
Der Sitz ist nach Hölriegelskreuth verlegt, die Firma darum hier gelöscht.

B. 59161. Exportvereinigung von deutschen Lederwerken Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin SW 68, Markgrafenstraße 41).
Der Sitz ist nach Hamburg verlegt, die Firma darum hier gelöscht.

Am 17. April 1947. Abteilung 64.

Neueintragungen

B. 1799/Nz. Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, Zweigniederlassung Berlin. Zweigniederlassung der unter gleicher Firma in Magdeburg bestehenden Hauptniederlassung, Berlin(-Charlottenburg 2, Hardenbergstraße 8).

Gegenstand des Unternehmens: Der Betrieb von Lebensversicherungsgesellschaften aller Art (einschließlich der Renten-, Invaliditäts-, Pensions- und Sparversicherungen) sowie der Unfall-, Haftpflicht- und Kraftfahrzeugversicherungen und der Rückversicherung dieser Geschäfte. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes notwendig oder nützlich erscheinen, insbesondere zur Beteiligung an anderen Unternehmungen gleicher oder verwandter Art, sowie zum Abschluß von Interessengemeinschaftsverträgen.

Stammkapital: 2 000 000 RM.
Prokurist: Dr. Ernst Burkner, Magdeburg. Er vertritt in Gemeinschaft mit einem ordentlichen oder stellvertretenden Vorstandsmitglied oder einem anderen Prokuristen.

Rechtsverhältnisse: Aktiengesellschaft. Die Satzung ist am 2. Juli/19. Dezember 1855 festgestellt und nach mehreren Änderungen am 19. Juli 1938 geändert und neu gefaßt. Die Gesellschaft wird durch zwei Vorstandsmitglieder gemeinschaftlich oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Der Aufsichtsrat ist jedoch berechtigt, einzelne Vorstandsmitglieder zur alleinigen Vertretung zu ermächtigen. Assessor Dr. Hans Woiguck, Magdeburg, Generaldirektor Walter Forstreuter, Berlin, Direktor Dr. Hans Gerling, Köln, sind zu Vorstandsmitgliedern bestellt. Walter Forstreuter ist befugt, die Gesellschaft allein zu vertreten.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Das Grundkapital zerfällt in 4000 Namensaktien zu je 100 RM und 1600 Namensvorszugsaktien zu je 1000 RM, die zum Nennbetrage ausgegeben werden. Die mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücke können bei dem Gericht eingesehen werden.

B. 1800/Nz. Lau & Wilken Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (N 113, Wisbyer Straße 20).
Gegenstand des Unternehmens: Die Fleischwaren-Großverteilung sowie der Großhandel und die Einfuhr von Fleischwaren, Schlachtabprodukten und Geflügel.

Stammkapital: 50 000 RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 31. Januar 1947 abgeschlossen. Kaufmann Carl Lau, Berlin, Kaufmann Erwin Wilken, Berlin, sind zu Geschäftsführern bestellt. Jeder Geschäftsführer hat Alleinvertragsrecht.

Veränderung

B. 55391. Leidenberg & Knick Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Pankow, Berliner Straße 13).
Die Prokura des Otto Runde in Falkensee bei Berlin ist erloschen.

Lösung

B. 394/Nz. Philips Electro Special Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Wilmersdorf, Konstanzer Straße 14).
Der Sitz der Gesellschaft ist nach Hamburg verlegt, die Firma darum hier gelöscht.

Am 18. April 1947. Abteilung 62.

Neueintragungen

B. 1801/Nz. Hermann Gräfe Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (-Charlottenburg, Sybelstraße 10).
Gegenstand des Unternehmens: Betrieb von Malereigeschäften und Beteiligung an solchen sowie Erwerb und Betrieb verwandter Unternehmen.
Stammkapital: 20 000,— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 13. März 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer gemeinschaftlich vertreten. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Malermeister Hermann Gräfe, Berlin, Ing. Heinz Zierenberg, Berlin. Die Verbindlichkeiten der Firma Hermann und Alfred Gräfe aus der Zeit vor dem 7. Mai 1945 sind nicht übernommen. Die Gesellschaft ist während der Lebenszeit des Gesellschafters Hermann Gräfe unkündbar.
Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital wird in die Gesellschaft eingebracht von den Gesellschaftern Hermann Gräfe und Heinz Zierenberg das bisher unter der Firma Hermann und Alfred Gräfe betriebene Malereigeschäft zum angenommenen Werte von 10 000,— RM unter Anrechnung von je 5000,— RM auf die Stammeinlage der Gesellschafter. Außerdem werden von Hermann Gräfe Materialien nach Maßgabe des eingereichten Verzeichnisses zum angenommenen Werte von 3000,— RM unter Anrechnung aus dieses Betrages auf seine Stammeinlage eingebracht.

B. 1802/Nz. Atlantik-Expres Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Internationales Reisebüro Otto Beyers, Berlin (-Friedenau, Saarstraße 14).
Gegenstand des Unternehmens: Vermittlung von Reisen nach dem In- und Ausland, Gepäck- und Personenversicherung für alle Reisen auf dem Land-, Wasser- und Luftwege, Tarifprüfung für alle Warentransporte nach dem In- und Ausland, Interzonenverkehr für Personen und Waren.
Stammkapital: 20 000,— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 2. Februar 1947 abgeschlossen. Der Diplomkaufmann Otto Beyers, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Veränderungen

B. 1803/Nz. Fernsprech-Zubehör-Dienst Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Wilmersdorf, Paretzer Straße 10).
Heinz Kuncel, Kaufmann, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt. Ella Trost ist nicht mehr Geschäftsführerin.

B. 55403. Allianz Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft (Berlin-Charlottenburg 2, Lebensstraße 1 Aufg. 8).
Die Prokuren für Otto Schiller, Berlin, Arnold Ernst, Frankfurt a. M., Hans Reichert, Stuttgart, Heinrich Huth, Stuttgart, Gottlieb Eckardt, Stuttgart, Leopold Schlecht, München, Anton Blum, Frankfurt a. M., Dr. Alfred Thomä, Stuttgart, Lorenz Gebhard, Stuttgart, Dr. Kurt Albrecht, Stuttgart, Wilhelm Sprügel, Stuttgart, Hugo Grr, Stuttgart, Anna von Pritzbuer, Berlin, sind erloschen. Folgende Prokuristen haben ihren Wohnsitz geändert: Georg Wunde, jetzt Stuttgart, Dr. Walter Mercker, jetzt Hannover, Alexander Roseler, jetzt Hamburg, Otto Nagel, jetzt Stuttgart, Dr. Wilhelm Mann, jetzt München, Albrecht Narr, jetzt München. Prokuristen: Wilhelm Priele, Berlin, Dr. Benno Hammer, Stuttgart, Kurt Keilhack, Stuttgart, Ernst Naegle, Stuttgart. Prokurist unter Beschränkung auf die Hauptniederlassung Dr. Henning Wegener, Berlin. Prokurist unter Beschränkung auf die Zweigniederlassung Frankfurt a. M. Arthur Kohler, Frankfurt a. M. Ein jeder von ihnen vertritt die Gesellschaft in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied oder mit einem anderen Prokuristen. Dr. Rudolf Schloemann, Berlin, Dr. Arno Eberhard, Stuttgart, Hans Parthier, Stuttgart, Dr. Alwin Dietz, Stuttgart, sind nicht mehr Vorstandsmitglieder. Direktor Ernst Meyer, Berlin, und Direktor Karl Zepf, Stuttgart, sind zu stellvertretenden Vorstandsmitgliedern bestellt. Der Wohnsitz des Dr. Gerd Müller ist jetzt Stuttgart. Die gleiche Eintragung erfolgt bei den Gerichten München, Frankfurt a. M. und Stuttgart für die dortigen Zweigniederlassungen, die folgende Firmen führen: Bayerische Lebensversicherungsbank Zweigniederlassung der Allianz Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Allianz Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft Zweigniederlassung Frankfurt a. M., Allianz Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft Zweigniederlassung Stuttgart. Die Eintragung bezüglich Dr. Wegener erfolgt nur in Berlin, die bezüglich Kohler nur in Berlin und Frankfurt.

Lösung

B. 299/Nz. Braunschweig-Hannoversche Hypothekbank Zweigniederlassung Berlin (Berlin-Steglitz, Lepsiusstraße 61 bei Erich Schmidt).
Die hiesige Zweigniederlassung ist aufgehoben.

Am 18. April 1947. Abteilung 64.

Neueintragungen

B. 1804/Nz. G. Kahl & Banek Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (-Neukölln, Kopfstädte 33).
Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung und der Vertrieb von Wirtschaftsartikeln, Gebrauchsgegenständen und Spielwaren.
Stammkapital: 20 000,— RM.

Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 22. Januar 1947 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Frau Gertrud Kahl, geb. Woitek, Berlin, Stahlformenbauer Erwin Banek, Berlin, sind zu Geschäftsführern bestellt. Jeder von ihnen hat Alleinvertragsrecht. Die Gesellschaft ist kündbar nach Maßgabe von § 8 des Gesellschaftsvertrages, erstmalig zum 31. Dezember 1947.
Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch die „Berliner Zeitung“.

B. 1805/Nz. Metallwarenfabrik Karl Zimmermann Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin (-Tempelhof, Berliner Straße 42).

Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung von Metallwaren, Haushaltsgeräten, Schlössern und Baumaschinen.

Stammkapital: 40 000.— RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 30. Oktober 1946 abgeschlossen. Der Ingenieur Kurt Zander, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital werden in die Gesellschaft eingebracht von dem Gesellschafter Kurt Zander Waren, Maschinen und Inventar zum angenommenen Wert von 30 400.— RM. von dem Gesellschafter Karl Zimmermann Waren und Maschinen zum angenommenen Wert von 5000.— RM.

Veränderungen

B. 567/Nz. Plantoradon Gesellschaft für Herstellung und Großhandel von chemischen, chemisch-technischen, pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen mit beschränkter Haftung (Berlin-Tempelhof, Colditzstraße 27—29). Konrad Walter Möller ist nicht mehr Geschäftsführer.

B. 1736/Nz. Kuratorium der Deutschen Leibniz-Gesellschaft Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Berlin-Charlottenburg, Lyckallee 12). Stammkapital: 150 000.— RM.

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 19. März 1947 ist der Gesellschaftsvertrag geändert in § 4 (Stammkapital), § 5, § 6 (Vertretung) und § 12. Das Stammkapital ist um 90 000.— RM auf 150 000.— RM erhöht. Der Peter H. Weicke ist nicht mehr Geschäftsführer. Durch Beschluß der Gesellschafter vom 29. März 1947 ist die Gesellschaft aufgelöst. Zum Liquidator ist bestellt Rechtsanwalt Dr. Bodo Opphard, Berlin.

B. 1806/Nz. Steyr-Daimler-Puch Aktiengesellschaft Niederlassung Berlin (Berlin-Helensee, Katharinenstraße 17/18).
Zu weiteren Vorstandsmitgliedern sind bestellt Generaldirektor Walter Glöckel, Steyr, und Direktor Karl Rosner, Steyr. Dr. Georg Melndi und Dipl.-Ing. Ernst Rausch sind nicht mehr Vorstandsmitglieder. Die Prokura für Hermann Grüner, Benno Salbreiter und Kurt Zimmermann ist erloschen.

Am 19. April 1947. Abteilung 64.

Neueintragen

B. 1807/Nz. Wälzlagervertriebs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Berlin (W 35, Potsdamer Straße 192).

Gegenstand des Unternehmens: Der Vertrieb, die Reparatur und die technische Bearbeitung von Wälzlagern und Maschinenelementen sowie die Vertretung von Herstellern für Wälzlager und Maschinenelemente.

Stammkapital: 20 000.— RM.
Rechtsverhältnisse: Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 22. November 1946 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Der Ingenieur Joseph Dreschmann, Berlin, ist zum Geschäftsführer bestellt.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den „Deutschen Reichsanzeiger“ und, solange dieser nicht erscheint, durch das von der Interalliierten Kommandantur an seiner Stelle bestimmte Bekanntmachungsblatt. Solange ein solches Bekanntmachungsorgan nicht bestimmt ist, erfolgt die Bekanntmachung im Verordnungsblatt für Groß-Berlin.

III. Bekanntmachungen der Wirtschaft

Berliner Holz-Kontor Aktiengesellschaft Berlin W 15, Düsseldorf Straße 28

Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung am Mittwoch, dem 18. Februar 1948, 11 Uhr, im Geschäftstokal der Gesellschaft

Tagesordnung:

1. Vorlage der Geschäftsberichte des Vorstandes, der Jahresabschlüsse und der Berichte des Aufsichtsrates über die Geschäftsjahre 1943 und 1944 sowie der gemeinsamen Beschlüsse von Vorstand und Aufsichtsrat über die Gewinnverteilung dieser beiden Geschäftsjahre gemäß der zweiten Verordnung über die Einschränkung von Mitgliedsversammlungen vom 23. Dezember 1943 (RGBl. I, Seite 686).
 2. Vorlage der Geschäftsberichte des Vorstandes, der Jahresabschlüsse und der Berichte des Aufsichtsrates über die Geschäftsjahre 1945 und 1946.
 3. Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates für die Geschäftsjahre 1943, 1944, 1945 und 1946.
 4. Wahlen zum Aufsichtsrat.
 5. Beschlußfassung über Änderung folgender Satzungsbestimmungen: des ersten Satzes des Abs. 1 des § 9, betreffend die Zusammensetzung des Aufsichtsrates; des ersten Satzes des Abs. 1 des § 13, betreffend die Vergütung für den Aufsichtsrat; des Abs. 1 des § 15, betreffend den Ort der Hauptversammlung; des Abs. 3 des § 15, betreffend die Bekanntmachung der Einberufung der Hauptversammlungen; des § 25, betreffend die Bekanntmachungen der Gesellschaft.
 6. Wahl des Abschlussprüfers für die Geschäftsjahre 1947 und 1948 und Genehmigung der durch den Aufsichtsrat erfolgten Bestimmung des Abschlussprüfers für das Jahr 1946.
- Weegen der Hinterlegung der Aktien wird auf § 16 der Satzungen verwiesen.

In den Fällen, in denen eine Hinterlegung nicht möglich ist, haben die Aktionäre der Hinterlegungsstelle den Nachweis des Aktienbesitzes in der Form zu erbringen, daß sie sich von ihrer Bank eine Bestätigung geben lassen, daß die Bank am oder nach dem 30. Juni 1944 für den betreffenden Aktien unserer Gesellschaft in bestimmter Höhe in Verwahrung gehabt hat. Dieser Bestätigung ist eine eidesstattliche Versicherung beizufügen, daß er seit dem Sichtungstage der Bankbescheinigung über diese Aktien in keiner Form verfügt hat.

Berlin W 15, den 12. Januar 1948.

Der Vorstand

Minimax Aktiengesellschaft

Die Aktionäre werden hiermit zu der in den Geschäftsräumen der Gesellschaft, Berlin W 15, Kurfürstendamm 185, 3 Tr., am Donnerstag, dem 11. März, um 15 Uhr, stattfindenden außerordentlichen Hauptversammlung eingeladen. Zur Teilnahme und Ausübung des Stimmrechts sind die Aktionäre berechtigt, die ihre Aktien spätestens bis zum Ablauf des dritten Tages vor dem Versammlungstag bei der Deutschen Bank Hamburg, Hessische Bank Frankfurt, Südwestbank Stuttgart, Bayerische Kreditbank München sowie deren Filialen während der üblichen Geschäftsstunden hinterlegen und bis zur Beendigung der Hauptversammlung dort belassen. Die Hinterlegung kann auch bei einem deutschen Notar oder einer Wertpapiersammelbank erfolgen. In diesem Falle ist die Bescheinigung des Notars oder der Wertpapiersammelbank über die erfolgte Hinterlegung spätestens am Tage nach Ablauf der Hinterlegungsfrist bei der Gesellschaft einzureichen.

Tagesordnung:

1. § 7 und § 8 (Personenzahl des Vorstandes, seine Bestellung und Befugnisse)
 2. § 16 (Einberufung der Hauptversammlung).
- Der Aufsichtsrat

Kall-Chemie Aktiengesellschaft Srozentige Anleihe von 1939

Am 13. Dezember 1947 hat die Auslösung der nach den Anleihebedingungen am 1. November der Jahre 1945 bis 1947 zu tilgenden, insgesamt 1 500 000 RM Teilschuldverschreibungen stattgefunden.

Sämtliche Stücke, die die Endnummern 2, 11, 18, 26, 30, 39, 40, 48, 49, 53, 73, 88, 94, 97, 98 tragen, sind zur Rückzahlung aufgerufen.

Die Rückzahlung der ausgelosten Stücke erfolgt vom 1. Juli 1948 ab bei den Filialen der Deutschen Bank in der britischen Zone und ihren Nachfolge-Instituten in der amerikanischen und französischen Zone, bei dem Bankhaus Burkhart & Co., Essen, und bei dem Bankhaus Poensgen, Marx & Co., Düsseldorf, zum Nennwert; zusätzlich der bis dahin aufgelaufenen Zinsen abzüglich 25 % Kapitalertragsteuer gegen Einreichung der effektiven Stücke einschließlich Zinnschein per 1. Mai 1948 ff. Der Betrag fehlender Zinsscheine wird vom Kapitalbetrag gekürzt. Die Verzinsung der ausgelosten Stücke endet am 31. Januar 1948.

Bei der Einreichung ist der Nachweis zu erbringen, daß die Voraussetzungen für die Ausstellung der Lieferbarkeitsbescheinigung für Wertpapiere gegeben sind.

Schöna, im Januar 1948.

Der Vorstand

Kapitalherabsetzungen

„ALLTEX“ Allgemeine Textilhandels-Gesellschaft mbH.

Wir zeigen hierdurch an, daß in der Gesellschafterversammlung vom 3. Dezember 1947 unser bisheriges Stammkapital von 40 000 RM auf 20 000 RM herabgesetzt worden ist.

Gläubiger unserer Gesellschaft werden hiermit aufgefordert, sich bei uns zu melden.

Berlin, im Januar 1948.

„ALLTEX“ GmbH

Dr. Max-Carl Behling

Union-Textil GmbH, Vereinigte Werkstätten für Kleidung, Ausstattung und Einrichtung

Wir zeigen hierdurch an, daß in der Gesellschafterversammlung vom 3. Dezember 1947 unser bisheriges Stammkapital von 40 000 RM auf 20 000 RM herabgesetzt worden ist.

Gläubiger unserer Gesellschaft werden hiermit aufgefordert, sich bei uns zu melden.

Berlin, im Januar 1948.

Union-Textil GmbH

Dr. Max-Carl Behling

Gläubigeraufrufe

Als Liquidatorin des Vereins: Erholungsheim für Helmarbeiterinnen (Ernst-Böhme-Stiftung) E. V. in Berlin mache ich die von den Mitgliedern beschlossene Auflösung des Vereins bekannt und ersuche die Gläubiger, etwaige Ansprüche anzumelden.

Schwerin, Bergstraße 20.

Frau von Langendorf

Die Ceres Hagelversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit in Berlin, Berlin-Schöneberg, Innsbrucker Straße 45, ist gemäß Gesetz Nr. 57 des Alliierten Kontrollrats vom 30. August 1947 aufgelöst. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, ihre Ansprüche anzumelden.

Berlin-Schöneberg, den 18. Dezember 1947.

Froelich, Abwickler

Die Aald Chemisch-Technische Werke Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Berenburg ist durch Gesellschafterbeschluß vom 5. August 1947 aufgelöst worden. Die Gläubiger der Gesellschaft werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche bei dem unterzeichneten Liquidator anzumelden.

Dessau, den 27. Dezember 1947.

Bromberger Straße 24.

Dipl.-Kaufmann Alfred Rohwold

Druckfehlerberichtigung

Kupferwerk Isenburg A.-G. In Verordnungsblatt Nr. 3 von 1948 S. 29, muß es heißen: Kupferwerk Isenburg A.-G. richtig heißen: Kupferwerk Isenburg A.-G. Die Schriftleitung